



Rückblick 2022

Fischereiverein
Nürnberg e.V.



Viel Spaß im Angler-Paradies!



Anschauen
Anfassen
Mitnehmen!

Ob Angelrollen oder Angelhaken - in unserem Ladengeschäft mit über 1000 m² Verkaufsfläche finden Sie alles was das Angler-Herz höher schlagen lässt. Unser vielseitiges Sortiment umfasst die namhaften Marken der Angelbranche.

Sie benötigen Hilfe? Kein Problem - unsere kompetenten und erfahrenen Mitarbeiter stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Zahlreiche Kundenparkplätze stehen direkt vor unserem Ladengeschäft selbstverständlich kostenlos zur Verfügung. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst von der Riesenauswahl an Produkten, das der Angelsport so mit sich bringt.

Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeiten bei uns telefonisch, per Fax, E-Mail oder einfach rund um die Uhr in unserem Onlineshop unter www.gerlinger.de zu bestellen.

Unsere Ladenöffnungszeiten:

Montag	geschlossen!
Dienstag	9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 20.00 Uhr
Freitag	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr

Unser Onlineshop rund um die Uhr erreichbar:
www.gerlinger.de



Unsere App für Ihr Smartphone!

Laden Sie sich unseren kostenlosen App herunter.
Einfach QR-Code einscannen und app geht's.



Angelsport Gerlinger GmbH · Bauhofstraße 16 · 91443 Scheinfeld
Tel. 0 9162 / 75 44 oder 75 88 · Fax 0 9162 / 15 70
info@gerlinger.de · www.gerlinger.de

143 Jahre

Fischereiverein Nürnberg e.V.



1. Vorsitzender:

Peter Neuner

Ilzstraße 9 a • 90451 Nürnberg
Tel. 0911 - 80 17 761

2. Vorsitzender:

Vakant

Gewässerschutzbeauftragter:

Vakant

Geschäftsstelle:

Fischereiverein Nürnberg e.V.

Allersberger Str. 185 A1 • 90461 Nürnberg
Tel. 0911 - 49 77 92

E-Mail mail@fvn-online.de
Internet www.fvn-online.de

Geschäftsstunden:

Jeweils Dienstags 17:00 - 19:00 Uhr
Im August keine Geschäftsstunden!

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

DE95 7605 0101 0001 0400 07
SSKNDE77XXX

Vereinslokal:

Gesellschaftshaus Gartenstadt

Pächter: **K. Karanikos**
Buchenschlag 1 • 90469 Nürnberg
Tel. 0911 - 48 22 15
Fax 0911 - 480 14 59

EDV-Auswertung / Besatz:

Peter Neuner

Webmaster:

Eugen Crisan
Melanie Denizet

Fotografie:

Michael Pogatschnig
Kurt Lehr

Rückblick-Redaktion:

Peter Neuner

Gestaltung:

Peter Neuner
Kurt Lehr

Titelfoto:

Fischotter
(*Lutra lutra*)
Kurt Lehr

Druck:

L/M/B Druck GmbH Louko
Nordostpark 52 • D-90411 Nürnberg

Aus dem Inhalt

Unsere Könige	5
Vorwort	6 - 7
Jubilare	9
Jahresbericht 2022 Gewässerausschuss	10 - 11
Wir nahmen Abschied	13
Jahresbericht 2022 Gewässerwarte	14 - 18
Fischkunde: Karausche - Giebel - Frauenerfling - Nerfling	20 - 23
Der Fisch des Jahres 2023 - der Flussbarsch	24 - 26
Jede Ottermeldung ist wichtig!	26
Mitgliederstand	27
Jahresbericht 2022 Jugend	28 - 31
Einladung zum Königsfischen 2023	32 - 33
Veranstaltungen	34
Arbeitsdienst / Gruppeneinteilung	35
Wichtige Hinweise	36
Wichtige Fristen	37
Fangergebnisse 2022 für die Vereinsgewässer	38 - 39
Fangergebnisse 2022 für die Verbandsgewässer	40 - 41
Diagramm-Gewässerbesucher 2022 in den Vereinsgewässern	42
Diagramm-Gewässerbesuche 2022 in den Vereinsgewässern	43
Diagramm-Fangergebnisse 2022 in kg nach Gewässerstrecken	44
Diagramm-Fangergebnisse 2022 in kg nach Fischarten	45
Bildergalerie	46 - 59
Spenden	60
Finanzordnung des Fischereivereins Nürnberg	61
Bußgeldkatalog des Fischereivereins Nürnberg	62 - 63
Disziplinarordnung (Verwarnungsgeldkatalog) des Fischereiverbandes Mittelfranken	65
Besatz- und Abfischergebnisse der Verbandsgewässer	67 - 71
Presse	75 - 78

Unsere Könige



Fischerkönig Philipp Schatz
Wörnitz - Spiegelkarpfen 8.310 g



Jugendfischerkönig Max Ludwig
Altmühl - Spiegelkarpfen 1.760 g

Vorwort

Liebe Mitglieder*innen,

wir haben jetzt drei Jahre mit dem Coronavirus hinter uns und rückblickend viele zweifelhafte Verordnungen erdulden müssen. Aber seit heuer hat sich das Leben wieder normalisiert, die Pandemie wurde zur Endemie herabgestuft und wir konnten wieder ohne Einschränkung unserem Hobby nachgehen.

Aber schon Februar 2022 drohte neues Unheil. Vladimir Putin überfiel den souveränen Staat Ukraine und führt seitdem einen unbeschreiblichen Vernichtungskrieg, der auch für die ganze westliche Welt nicht ohne Folgen blieb.

Die Energiepreise erreichten schwindelnde Höhen, so dass wir zwar zum Angeln fahren konnten, aber viele von uns es sich dreimal überlegten, ob Sie bei Spritpreisen um 2,20 € und horrenden Strom- und Gaspreisen ans Wasser fahren sollten.

Auch die Blockade der ukrainischen Getreideausfuhr lies die Preise für Futtermittel in die Höhe schnellen, was zur Folge hatte, dass sich die Einkaufspreise für unsere Satzfische um ca. 1 € / kg erhöhten, dies wiederum verteuerte unseren Gesamtbesatz um ca. 10.000 €.

Als wenn alle diese Umstände nicht genug wären, macht sich langsam aber stetig

ein Mitesser an unseren Gewässern breit - der Fischotter. In der Oberpfalz, an unserer Vils und Laber, ist er schon seit Jahren präsent und es ist nur eine Frage der Zeit bis er unsere Gewässer in Mittelfranken heimsucht.

Otter haben einen sehr schnellen Stoffwechsel und müssen deshalb fressen was das Zeug hält. Sie nehmen täglich zwischen 15 und 25 Prozent ihres Körpergewichts (7-12 kg) an Nahrung zu sich.

Die lose Haut des Otters ermöglicht es den Tieren kleine Taschen zu bilden, in denen sie immer etwas zu fressen bunkern können! Hinzu kommt noch, dass er ein Gourmet ist und von seiner Beute nur das für ihn Beste frisst und auch anderen Wildtieren, speziell dem Fuchs etwas übriglässt.

Wie intensiv er zuschlägt, zeigt unsere Vils. Besatz 2022 Bachforellen 200 kg, Fang 46,9 kg, Karpfen 100 kg, Fang 4,2 kg. Sicher haben Waller, Hecht und andere Prädatoren sich auch bedient, aber das Fangergebnis beim Karpfen gibt schon zu denken.

Aber lassen wir uns nicht die wiedergewonnene Freude an unserer Fischerei vermiesen, genießen wir die schönen Stunden am Wasser und vergessen im Moment die speziell für Teichwirte exi-

stanzbedrohende Ausbreitung des Fischotters.

Wir hoffen, dass wir wieder viele interessante Informationen für Sie aufbereiten konnten und wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchlesen unseres Rückblicks.

Ein Tipp: Bewahren Sie diesen Rückblick gut auf, dann haben Sie alle wichtigen Fristen, Termine und Bestimmungen stets zur Hand.

Bleiben Sie gesund und viel Petri Heil
Peter Neuner



Laber im Juni



Altmühl im Juli

Jubilare: unsere treuesten Mitglieder

*Wir freuen uns besonders über unsere langjährigen Mitglieder,
feiern wir das Mitgliedschafts-Jubiläum 2023*

+ 25 Jahre

Heinrich Beck

Hans Derbfuß

Klaus Engel

Andrei Gimbel

Leonard Kolesinski

Norbert Loos

Patryk Piotrowski

Frank Rathgeber

Daniel Sommer

Ruby Tugonon-Geist

+ 40 Jahre

Adolf Bauer

Jürgen Berndt

Walter Georg Kapp

Thomas Thiele

Horst Ulhaas

Dieter Werner

+ 60 Jahre

Gertraud Walter

+ 50 Jahre

Josef Merl

Reinhard Oppelt

Ernst Übelacker

Sonja Wollner

+ 70 Jahre

Hans Hofer



Fischereiaufsicht und Arbeitsdienst Sehr geehrte Damen und Herren,

um weiterhin eine wirksame Fischereiaufsicht an unseren Vereinsgewässern zu gewährleisten, sind Kontrollen durch unsere Fischereiaufseher unverzichtbar. Unsere ehrenamtlichen Fischereiaufseher kontrollieren nicht nur die Einhaltung von Gesetzen und Fangordnung, sondern auch den Tierschutz und die Sauberkeit. Ebenso werden Fälle von Fischwilderei sofort zur Anzeige gebracht. Fischereiaufseher leisten somit einen großen Beitrag zum waidgerechten Angeln, Arten- und Naturschutz. Für dieses Ehrenamt opfern Sie Ihre Freizeit und erhalten dafür normalerweise auch keine Bezahlung. Allein die Vorstellung Wilderer, Schwarzfischer, Tierquälern und Umweltverschmutzern das Handwerk zu legen ist Motivation genug. Genauso motiviert es, draußen in der Natur zu sein, nette Menschen zu treffen oder einfach das Gespräch mit anderen Angelkameraden zu suchen.

Wie wird man Fischereiaufseher? Sie haben Interesse an der Natur, Freude am Umgang mit Menschen, sind körperlich fit, kontaktfreudig, bewahren immer einen kühlen Kopf, haben Zeit, sind volljährig und besitzen die erforderliche Zuverlässigkeit, dann sind Sie der/die perfekte Fischereiaufseher/in.

Natürlich benötigen Sie noch neben den physischen und psychischen Eigenschaften auch noch eine fachliche Qualifikation, einen sog. Lehrgang für staatlich geprüfte Fischereiaufseher. Hier werden an zwei aufeinander folgenden Samstagen alle wichtigen Grundlagen wie das Bayerische Fischereigesetz, Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Fischereigesetz, Schonzeiten und Schonmaß, spezielle Fisch- und Pflanzenkunde gelehrt, um anschließend die Prüfung zu bestehen.

Wenn die o.g. Punkte auf Sie zutreffen, Sie weitere Fragen haben oder wir einfach Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Im Berichtsjahr 2022 wurden ca. 105 Gewässerkontrollen durchgeführt, wobei 137 Mitglieder kontrolliert wurden. Es gab hierbei 9 Beanstandungen gegen unsere Gewässerordnung und 4 Mitglieder mussten einen befristeten Kartenentzug hinnehmen und 2 Mitglieder wurden aus dem Verein ausgeschlossen.

Besonders erfreulich war, dass wir nach der Corona Pandemie unsere GWA-Sitzungen wieder aufnehmen konnten.

Arbeitsdienste Birkensee:

Unser jährlicher Arbeitsdienst startete am 08.10.2022 am Birkensee. Von den

geladenen 48 Mitgliedern waren leider nur 16 anwesend. Mit den anwesenden Mitgliedern schnitten wir mit Hilfe von Motorsensen den Badebereich frei. Aufgrund der geringen Anzahl der Arbeitskräfte konnten wir nicht die geplante Leistung erzielen. Gegen 10 Uhr erhielt ich einen Anruf von der unteren Naturschutzbehörde und der freundliche „Herr“ teilte mir mit, dass er sich vor Ort einen Überblick über die Vegetation verschaffen möchte. Gesagt getan... Es dauerte etwa eine Stunde bis der Mitarbeiter da war und eine weitere Stunde bis er sich vor Ort ein Bild machen konnte. Es stellte sich heraus, dass wir eine Genehmigung erhalten, um am gegenüberliegenden Ufer im Naturschutzgebiet schneiden zu dürfen.

Am 12.11.2022 startete der zweite Arbeitsdienst am Birkensee. Von den geladenen 109 Mitglieder waren diesmal 75 anwesend. Da wir nun 4 Motorsensen mehr haben und wir die Genehmigung „zum Schneiden“ im Naturschutzgebiet hatten, konnten wir 4 Teams für diese Arbeiten einplanen.

Wir konnten diesmal das komplette West- und Südwestufer freischneiden und dadurch neue Angelplätze schaffen.

Pegnitz: „Tag der Umwelt“

Der Umweltschutztag des Fischereiverbandes Mittelfranken findet traditionell

immer am letzten Samstag im Oktober statt. Unser Verein säuberte am Samstag, den 29.10.2022 mit immerhin 50 Mitgliedern, freiwilligen Helfern und unserer Jugendgruppe die Pegnitz und deren Uferbereiche sowie als Verbandsgewässer noch mit einbezogen die Uferzonen des Oberen und Unteren Wöhrder See. Es wurde wie jedes Jahr richtig viel Unrat aus dem Wasser sowie deren Uferbereiche entfernt. Auch ein E-Scooter war diesmal dabei und konnte der Polizei übergeben werden.

Bedanken möchten wir uns bei den Mitgliedern, freiwilligen Helfer, Jugendgruppe und der unteren Naturschutzbehörde vom Landratsamt Pfaffenhofen für die Unterstützung. Nur gemeinsam schaffen wir es, unsere Gewässer frei- und sauber zu halten.

Nicht vergessen möchte ich auch unser Mitglied aus Nürnberg/Schweinau. Bei Ihm bedanken wir uns für die Spende der Brötchen für alle Arbeitsdienste.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen für das Jahr 2023 viel Gesundheit und ein kräftiges Petri Heil.

Rayk Mögenburg
Gewässerausschussvorsitzender



LDM-Kanal im Oktober

*Wir
nahmen
Abschied*



***Ferencz Beky
Reinhold Flamm
Gerhard Hafner
Hans Andreas Heinritz
Konrad Hilpmann
Helmut Klinger
Hans Lottes
Karl Paukner
Erich Vogl***

*Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern
stets ein ehrendes Gedenken bewahren.*

Sehr verehrte Mitglieder,

Anfang Januar konnten wir endlich wieder den Forelleneierbesatz in der Laber durchführen. Die Eier spendete wieder Peter Rau für unseren Verein. Dieses Jahr stand uns auch wieder unser Mitglied Wolfgang Elsner, nach seiner Krankheit, tatkräftig zur Seite. Dafür beiden herzlichen Dank. Leider war die Schlupfrate nicht so gut wie die Jahre zuvor. Auf den Boxen, die wir ausgesetzt hatten, lag sehr viel Schlamm und Laub. Trotzdem schlüpften ca. 90 % der Forellen.

Im Frühjahr folgten der Besatz vom Ruppertweiher und der Nachbesatz des LDM-Kanals. Die Karpfen brachte wie immer Thomas Beer aus Mitterteich.



Forellenbesatz für die Laber im Juni

Fischereiverein Nürnberg e.V.

Anfang April sollte der erste Forellenbesatz stattfinden. Leider konnte unser Züchter aus Kastl die für die Laber bestellten Forellen nicht liefern, da sie noch zu klein waren. Nach einigen Telefonaten lieferte dann Peter Rau, mit einer Woche Verspätung die Forellen für die Laber.

Der Zweitbesatz für Pegnitz und Rednitz war für Anfang Juni geplant und wurde auch so ausgeführt. Der Laberbesatz war 14 Tage später, weil es in Breitenbrunn ein Wiesenbrüterprogramm gab und die Wiesen vor 15. Juni nicht gemäht werden dürfen. Das bedeutete, dass auch wir nicht mit dem Auto in die Wiesen fahren durften. Deswegen brauchen Mitglieder nicht gleich Mails schreiben, wir würden keine Fische setzen und würden das Geld für andere Dinge ausgeben.

Jetzt noch eine gute Nachricht. Unser Mitglied Harald Braun hat für die Pegnitz zwei Zentner Forellen gespendet, dafür recht herzlichen Dank. Diese setzen wir unter seiner Mithilfe beim zweiten Besatz mit ein.

Nach der Corona Pandemie konnte dieses Jahr im Juli wieder unser traditionelles Königsfischen stattfinden. Am Freitag war der Aufbau in Ornbau mit dem Kriegerverein, von dem wir das Zelt

bekamen. Samstag waren dann unsere Verpächter der Altmühl zu einem geselligen Abend geladen.

Sonntag fand das Königsfischen statt. Die Beteiligung war nicht so toll. Es nahmen nur etwa 70 Mitglieder teil. Das Abwiegen war, wie immer, von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr. Etwa 10 Minuten später, nachdem wir die Waage abgebaut hatten und die Auswertung fertig war, kam noch ein Mitglied mit einem schönen Waller von der Wörnitz. Dieser wog 6,7 kg. Damit hätte er den 3. Platz erreicht, doch er konnte nicht mehr in die Wertung gehen, da er zu spät war. Alle anderen Mitglieder, die etwas gefangen hatten, wären einen Platz nach hinten gerutscht. Deshalb bitte immer in der angegebenen Zeit zum Abwiegen

kommen. Noch etwas, was eigentlich jedes Mitglied im Fischereiverein wissen sollte Fische sind sinnvoll zu verwerten, da kann es nicht sein, dass der Erste und Zweitplatzierte des Königsfischens, ihre Fische im Kühlwagen zurücklassen.

Anfang August war der dritte Forellenbesatz für die Laber, Pegnitz und Rednitz. Es half uns wie immer Jörg Stauber und Stefan Irmscher. Beiden erst einmal recht herzlichen Dank für Ihre Hilfe. Es ist nicht selbstverständlich von der Arbeit fern zu bleiben, schließlich bekommt man sein Geld vom Arbeitgeber.

Ab Mitte September begann der Herbstbesatz, angefangen mit LDM-Kanal, Pegnitz und Rednitz. Die Fische brachte wieder Thomas Beer. Leider verspätete er



Altmühl im Juli



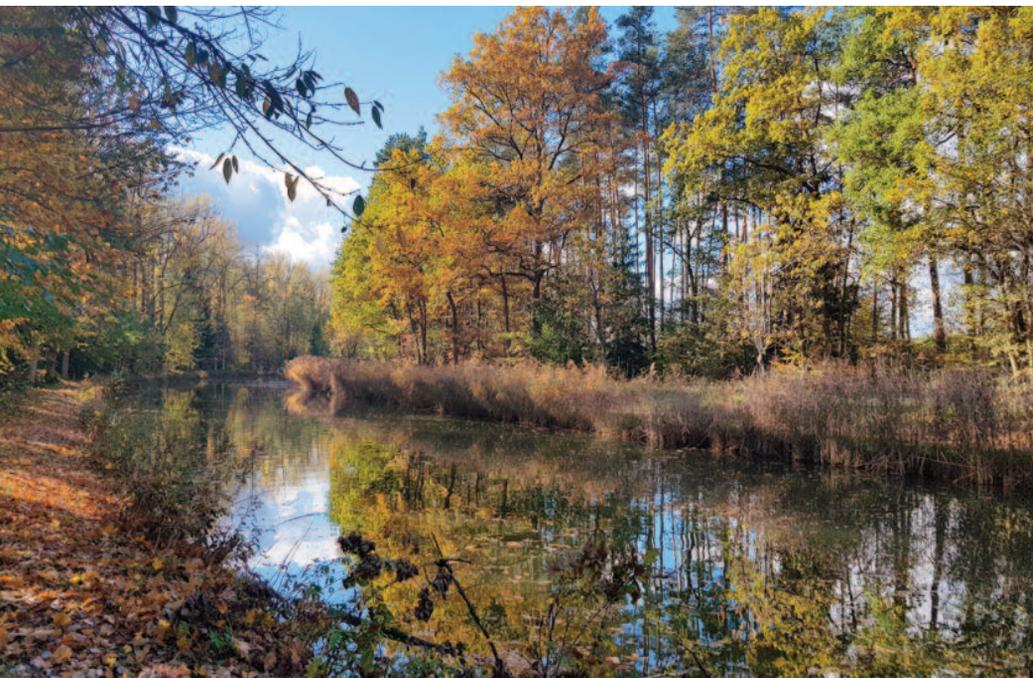
aus dem Kappelweiher ...

sich um zwei Stunden, so dass Christian mit seinem Sohn, warten musste und der Besatz bis in die Dämmerung dauerte.

Zur gleichen Zeit, fischte ich, mit der Ortsgruppe aus Ornbau den Kappelweiher ab. Eigentlich hatten wir zwei Zentner

Karpfen K II, einen Zentner Schleien und 68 Zander eingesetzt. Beim Abfischen waren die Karpfen noch vorhanden. Leider nur noch 10 Zander und 10 Schleien sowie ein Waller mit 100 cm. Nun wussten wir wo die Fische abgeblieben waren.

Die Karpfen für die Altmühl, Wieseth und Sulzach, setzten Hans-Jürgen Schalk und Andreas Halt aus Ornbau an verschiedenen Tagen, immer wenn Markus Goldschmitt wieder einen Weiher abgefischt hatte. Heutzutage ist es durch den Fischotter gar nicht mehr so einfach, vorauszusagen wie viel Fische, noch im Weiher sind.



LDM-Kanal im Oktober

Fischereiverein Nürnberg e.V.

Der restliche Herbstbesatz Regen, Schwarzach und Wörnitz, verlief relativ normal. Die Raubfische für die Wörnitz, besetzten wir wieder mit dem Boot.

Anfang November fischte Herr Schmitt, aus Putzenreuth seinen Weiher ab. Gespannt warteten wir auf das Ergebnis. Leider waren von den 1.200 vorgestreckten Zandern nur 60 Stück vorhanden, die wir in die Pegnitz setzen konnten.

Unser letzter Einsatz für das Jahr 2022, war das Abfischen des kleinen Ruppertweihers. Gespannt waren wir, wie viele Zander sich noch im Weiher befanden. Am Ende waren noch 5 Zander vorhanden, wo von einer 55 cm lang war. Die restlichen 4 waren 20-35 cm. Außerdem wurden noch 5 Hechte, zwischen 50-90 cm, sowie 110 Karpfen K III abgefischt. Die Zander und Hechte setzten wir auf dem kurzen Weg in den Wald- bzw. Hausweiher. Die Karpfen kamen als Zusatzbesatz in die Nürnberger Innenstadt.

Für nächstes Jahr wurden uns schon Preiserhöhungen angekündigt. Forellen erhöhen sich das Kilo um ca. 1 € und Karpfen um ca. 60 Cent. Das werden aber bestimmt nicht die endgültigen Preise sein. Wir versuchen für Euch immer den günstigsten Preis zu bekommen aber die Qualität sollte nicht darunter leiden.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern, die uns wie immer tatkräftig unterstützt haben, sowie der Verwaltung bedanken. Ohne ihre Hilfe hätten wir unser Pensum nicht so reibungslos geschafft.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein erfolgreiches Jahr 2023.

*Christian Hindel und Maik Richter
Gewässerwarte*

Unser Besatz in Zahlen

Forelleneier	15.000	Stck.
Bachforellen	3.990	kg
Regenbogenforellen	175	kg
Karpfen K3	7.700	kg
Schleien	202	kg
Grasfische	50	kg
Weißfische	110	kg
Brachsen	177	Stck
Barben 15 cm	500	Stck.
Nasen 10 cm	4.000	Stck.
Glasaale	5	kg
Hechte 20 - 30 cm	1.200	Stck.
Hechte 30 - 40 cm	316	Stck.
Hechte 35 - 50 cm	235	Stck.
Zander 15 - 17 cm	100	Stck.
Zander 20 - 35 cm	934	Stck.

Besatzwert: **68.168,92 €**
abzgl. Förderung AHP 3.259,00 €

Besatzfische für unsere Gewässer - Artenvielfalt - Gross - Bunt



Bachforelle *Salmo trutta forma fario*



Regenbogenforelle *Oncorhynchus mykiss*



Hecht *Esox lucius*



Zander *Sander lucioperca*



Nase *Chondrostoma nasus*



Barbe *Barbus barbus*



Schleie *Tinca tinca*



Brachse *Abramis brama*



Aal *Anguilla anguilla*



Karpfen *Cyprinus carpio*

Forellenbesatz an der Laber





Karausche

- ganzjährig geschonte Art -

Familie: Karpfenfische (*Cyprinidae*)

Gattung: Carassius - **Art:** Karausche (*Carassius carassius*)

Durchschnittliche Länge: 15 - 30 cm, max. 40 cm

Laichzeit: Mai - Juni

Kennzeichen: Die Karausche besitzt einen gedrungenen, seitlich abgeflachten und hochrückigen Körper. Der Kopf ist relativ klein mit endständigen, schräg nach oben gerichteten Maul ohne Barteln. Der Übergang des Kopfes zum Rücken verläuft im Gegensatz zum Giebel fließend - ebenso ist das Bauchfell der Karausche nicht wie beim Giebel dunkel pigmentiert. Die hohe und lange Rückenflosse besitzt einen nach außen gewölbten Rand, sowie meist einen dunklen Fleck an der Schwanzwurzel. Die Schwanzflosse ist nur leicht eingebuchtet. Das Schuppenkleid ist gelbbraun mit Messingglanz. Es besteht große Verwechslungsgefahr mit dem Giebel, der die Karausche auch häufig verdrängt.

Lebensraum und Lebensweise: Schwarmfisch, der bevorzugt in stehenden, warmen und pflanzenreichen Gewässern (Auegewässer) vorkommt. Sie ist eine ausgesprochen widerstandsfähige Art, die selbst ein Trockenfallen des Gewässers ebenso wie ein Durchfrieren im Winter übersteht. Hierzu gräbt sie sich in den schlammigen Boden ein. In der Laichzeit werden die klebrigen Eier im Flachbereich an Wasserpflanzen abgelegt. Bei hoher Bestandsdichte und Nahrungsmangel trifft man eine kümmerliche Form, die sogenannte Stein- oder Teichkarausche an. Eine Kreuzung von Karpfen und Karausche, die sogenannte Karpfkarausche, ist möglich.

Nahrung: Wirbellose Kleintiere und Wasserpflanzen.

Gefährdung: Verlust von Kleingewässern, speziell Auegewässern. Verdrängung durch den Giebel.



Gibel

Familie: Karpfenfische (*Cyprinidae*)

Gattung: *Carassius* - **Art:** Gibel (*Carassius auratus gibelio*)

Durchschnittliche Länge: 15 - 25 cm, max. 45 cm

Laichzeit: Mai - Juli

Kennzeichen: Der Gibel besitzt einen seitlich zusammengedrückten, leicht hochrückigen Körperbau. Der Übergang vom Kopf zum Rücken macht einen deutlichen Knick. Das endständige Maul trägt keine Barteln. Das Bauchfell ist dunkel pigmentiert. Die Schwanzflosse ist deutlich gegabelt. Der längste Hartstrahl der Rückenflosse ist auf seiner Innenseite gesägt. Die Färbung ist silbergrau bis gelblich-grau. Große Verwechslungsgefahr besteht mit der Karausche. Im Gegensatz zu dieser ist der obere Rand der Rückenflosse eher gerade und der Schwanzstiel trägt keinen dunklen Fleck. Beim bekannten Goldfisch handelt es sich um eine Zuchtform des ostasiatischen Gibels.

Lebensraum und Lebensweise: Eingeschleppt aus der Teichwirtschaft, bewohnt er eine Vielzahl stehender und langsam fließender Gewässer mit dichter Vegetation und weichem Grund. Die Art lebt gesellig und stellt an seinen Lebensraum keine hohen Ansprüche. Im Gegensatz zur heimischen Karausche stammt der Gibel ursprünglich aus Ostasien und Sibirien. Die Rogner können sich ohne männliche Tiere durch Jungfernzeugung (Gynogenese) ungeschlechtlich fortpflanzen. Die Goldform wird oft in Gartenteichen gehalten.

Nahrung: Insektenlarven, Schnecken, Würmer sowie pflanzliche Nahrung.



Frauennerfling

- ganzjährig geschonte Art -

Familie: Karpfenfische (*Cyprinidae*)

Gattung: *Rutilus* - **Art:** Frauennerfling (*Rutilus pigus virgo*)

Durchschnittliche Länge: 20 - 45 cm, max. 60 cm

Laichzeit: April - Mai

Kennzeichen: Der Frauennerfling besitzt einen gestreckten, etwas hochrückigen Körper mit großen Schuppen. Der Kopf ist auffallend klein mit unterständigem Maul. Der Körper ist metallisch bläulichgrün gefärbt, die Flossen sind gelbbraunlich bis rötlich. Der Frauennerfling kann leicht mit dem Nerfling oder dem Rotauge verwechselt werden.

Lebensraum und Lebensweise: Kommt nur in größeren Flüssen im oberen und mittleren Donauebiet vor. Er lebt bodenorientiert, meist in großer Tiefe. Er ist ein guter Schwimmer. Zur Laichzeit werden flachere krautige Bereiche aufgesucht. Die Milchner tragen während der Laichzeit einen starken Laichausschlag an Kopf und entlang der Seiten. Die klebrigen Eier werden an Wasserpflanzen und Steinen geheftet.

Nahrung: Kleine Bodentiere wie Würmer, Insektenlarven und Kleinkrebse.

Gefährdung: Monotonisierung der Fließgewässer. Verlust geeigneter Strukturen (Altwasser, flache Kiesbänke).



Nerfling, Aland

Familie: Karpfenfische (*Cyprinidae*)

Gattung: *Leuciscus* - **Art:** Nerfling (*Leuciscus idus*)

Durchschnittliche Länge: 30 - 50 cm

Laichzeit: März - Mai

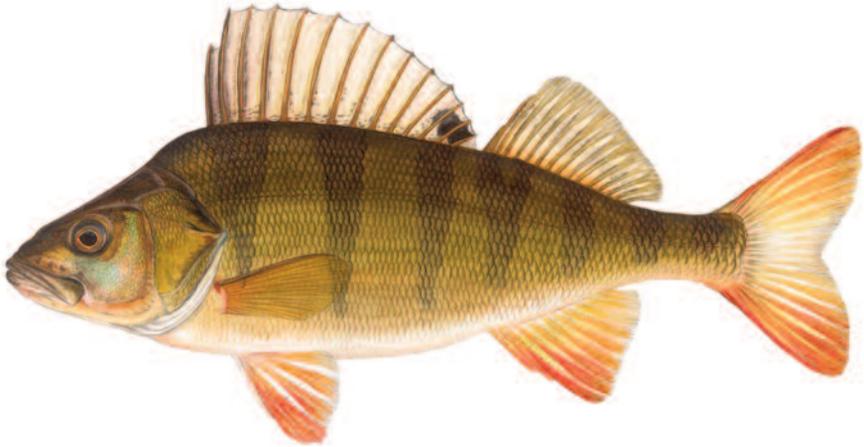
Kennzeichen: Der Nerfling besitzt einen etwas hochrückigen seitlich abgeflachten Körper mit kleinem Kopf. Die Maulspalte ist schmal, endständig und leicht nach oben gerichtet. Die Iris ist meist goldgelb gefärbt. Verwechslungsgefahr besteht vor allem mit dem Aitel. Dieser hat jedoch eine deutlich schlankere Kopfform und eine tiefere Maulspalte, die bis zum Auge reicht. Rotauge und Rotfeder besitzen deutlich größere Schuppen. Der Frauenerfling hat ein unterständiges Maul und viel größere Schuppen. Das Schuppenkleid ist silbrig, der Rücken ist grünlichgrau bis bläulichgrau. Brust-, Bauch- und Afterflosse sind rötlich. Zur Laichzeit zeigen beide Geschlechter einen Messingglanz an den Flanken. Der Milchner besitzt einen Laichausschlag.

Lebensraum und Lebensweise: Er bewohnt die Barben- und Brachsenregion, also die Unterläufe mittlerer und größerer Fließgewässer sowie Seen. Während des Jahres lebt er in kleinen Schwärmen und hält sich bevorzugt nahe der Wasseroberfläche manchmal auch in Grundnähe auf. Zur Fortpflanzung zieht der Nerfling in Schwärmen in die Flussoberläufe. Die klebrigen Eier werden auf Steinen oder Wasserpflanzen abgelegt. Eine orangefarbene Varietät ist die Goldorfe, die als Zierfisch gezüchtet wird.

Nahrung: Als Jungfische tierisches und pflanzliches Plankton, später Würmer, Kleinkrebse, Schnecken, Insektenlarven und kleine Fische.

Gefährdung: Gewässerverbau und Fragmentierung des Lebensraums durch Querverbauungen. Verlust der Laichplätze.

Fisch des Jahre 2023 - der Flussbarsch



Flussbarsch (*Perca fluviatilis*)

- Weit verbreitete Art mit großer Anpassung an strukturarme Gewässer
- Beliebter Speise- und Angelfisch
- Stellvertretende Monitoring-Art für die klimabedingte Änderung unserer aquatischen Fauna

Der Flussbarsch wurde vom Deutschen Angelfischerverband e.V. gemeinsam mit dem Verband Deutscher Sporttaucher e.V. und der Gesellschaft für Ichthyologie e.V. zum Fisch des Jahres 2023 gewählt.

Der Flussbarsch ist eine in Fließ- und Stillgewässern in Eurasien weit verbreitete Art, die nur geringe Ansprüche an die Struktur und Qualität ihrer Umgebung stellt. Barsche besiedeln daher auch schnell neu entstandene Gewässer wie Baggerseen oder Tagebaurestlöcher.

Der Flussbarsch ist einer der farbenfroheren Fischarten in unseren Gewässern. Eine gelblich-grüne Grundfärbung mit schwarzen Querbinden, zwei Rückenflossen, von denen die erste stachelig ist und am Ende einen schwarzen Fleck hat, kennzeichnen die Art. Die restlichen Flossen sind rot.

Als Jungfisch sind Barsche oft im Schwarm unterwegs, später werden große Exemplare Einzelgänger. Ihre Eier legen Barsche zwischen März und Juni an Pflanzen in langen Laichbändern ab.

Die Larven wachsen rasch und nehmen Zooplankton als Nahrung auf. Im Durchschnitt stellen Barsche bei einer Körperlänge von 12 cm ihre Nahrungspräferenz auf Fische um. Interessanterweise nehmen manche Barsche sehr schnell Fischlarven als Nahrung an. Diese eiweißreiche Kost sorgt für ein schnelleres Wachstum, sodass es deutliche Größenunterschiede bei gleichaltrigen Individuen im Gewässer geben kann. Barsche können bis zu 60 cm lang und 4,8 kg schwer werden. Exemplare von mehr als 40 cm gelten aber als groß, solche über 50 cm sind sehr selten.

Barsche haben eine große Bedeutung bei der Regulation der Nahrungskette in Gewässern. Bei einem guten Nahrungsangebot stellen sie schnell auf Fischnahrung um und dezimieren die Weißfischbrut. Ist das Angebot an Nährtieren gering, neigt auch der Barsch zur Kleinwüchsigkeit. Barsche ziehen in ihrem Lebensraum umher und sind nicht standorttreu. Sie jagen oft im Schwarm. Aufgrund ihrer geringen Ansprüche an ihren Lebensraum besiedeln Barsche schnell neu entstandene anthropogene Gewässer wie z.B. Baggerseen. Auch in den großen Schifffahrtskanälen stellen Barsche oft einen Großteil der Fischbiomasse.

Stellvertretend steht der Flussbarsch für die allgemeine Gefährdung unserer Fischfauna, was zunehmend auch die häufigeren Arten betrifft. Die extremen Dürre-

perioden der letzten Jahre haben viele kleinere Bäche und Teiche austrocknen lassen, Phasen mit viel zu hohen Wassertemperaturen und dadurch bedingten Sauerstoffmangel werden häufiger. Insbesondere über die Dokumentation des Vorkommens häufiger und auch von Laien gut bestimmbarer Arten wie dem Flussbarsch können wichtige Daten zum Biodiversitätswandel erhoben werden.

Flussbarsche sind aufgrund ihres grätenarmen, festen Fleisches beliebt als Speisefisch und haben eine große Bedeutung als Zielfisch in der Angelfischerei. Sie lassen sich auch von der beruflichen Binnenfischerei gut vermarkten. Die meisten Angler schätzen die Art und verwerten gefangene Fische. Da die nachgefragten Mengen an Flussbarschen von der Fischerei kaum zur Verfügung gestellt werden

Der Fisch des Jahres ...

- ... 2023: Barsch (*Perca fluviatilis*)
- ... 2022: Hering (*Clupea harengus*)
- ... 2021: Hering (*Clupea harengus*)
- ... 2020: Nase (*Chondrostoma nasus*)
- ... 2019: Atlantischer Lachs
(*Salmo salar*)
- ... 2018: Dreistachliger Stichling
(*Gasterosteus aculeatus*)
- ... 2017: Flunder (*Platichthys flesus*)
- ... 2016: Hecht (*Esox lucius*)
- ... 2015: Huchen (*Hucho hucho*)
- ... 2014: Stör (*Acipenser sturio*)

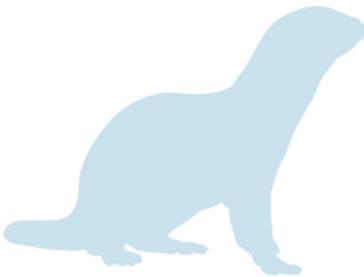
können, wird er seit einigen Jahren vor allem in Osteuropa auch in Aquakultur betrieben produziert. Die Mengen steigen, sind aber noch verhältnismäßig klein. Durch seine ausgedehnte Verbreitung steht der Barsch wie kaum eine andere Art für die Möglichkeit des Verzehrs heimischer Süßwasserfische aus lokalen Gewässern.

Historisch betrachtet hat der Flussbarsch Bedeutung für die Entstehung von fischereirechtlichen Regelungen. Am Bodensee fiel Ende des 18. Jahrhunderts auf,

dass die Bestände der Barsche stark abgenommen hatten, was unter anderem darauf zurückgeführt wurde, dass zu viele Jungfische gefangen und als so genannter „Hürling“ auf den Märkten verkauft wurde.

Um die Bestände zu schonen, wurden im Rahmen der „Bregenzer Übereinkunft“ von 1893 Schonzeiten und Schonmaße für einzelne Fischarten festgesetzt. Die Bregenzer Übereinkunft ist der älteste bekannte internationale Fischerei-Vertrag, der heute noch gültig ist.

Was tun beim Otter?



BFG MAGAZIN 2.22 Seite 15

Jede Otter-Meldung ist wichtig!!!

Sie haben vermeintliche Spuren eines Otters oder gar einen Otter in flagranti gesehen? In der Umgebung wurde ein überfahrener Otter gefunden?

Dann senden Sie diese Infos bitte umgehend per E-Mail an den Landesfischereiverband Bayern. Kontakt: alexandra.haydn@lfvbayern.de, Tel. 089-64 27 26 47 Betreff „Hinweis Fischotter“

Entwicklung Mitgliederstand des Fischereivereins Nürnberg e.V.

31. Dezember 2021

Aktive Mitglieder	659
Passive Mitglieder	211
Jugendliche	48
Ehrenmitglieder	7
	925

31. Dezember 2022

Aktive Mitglieder	693
Passive Mitglieder	202
Jugendliche	42
Ehrenmitglieder	8
	945

01. Januar 2023

Aktive Mitglieder	650
Passive Mitglieder	200
Jugendliche	43
Ehrenmitglieder	8
	901

Durchschnittsalter aller Mitglieder	51,7 Jahre
Anteil weiblicher Mitglieder	7,1 %
Anteil männlicher Mitglieder	92,9 %

Jahresbericht 2022 - Jugend

In der Jugendgruppe ging es trotz Corona weiter und wir haben uns die Lust am Angeln nicht nehmen lassen.

Auch dieses Jahr wäre der Bachforelleneierbesatz beinahe wieder ins Wasser gefallen. Wir haben im ganz kleinen Kreis kurzfristig die Durchführung besprochen. Die Bachforelleneier waren für Anfang Januar bei der Fischzucht Rau bestellt worden. Mit meinem Auto holten wir zu dritt die 5.000 Bachforelleneier für die Pegnitz und die 10.000 Bachforelleneier für die Laber ab.



Gitterbox für die Brutbox mit Bachforelleneier

Fischereiverein Nürnberg e.V.

Die Forelleneier für die Laber übergaben wir in Nürnberg an Maik Richter. Zusammen setzten wir die Bachforelleneier in die Pegnitz am Hammerwehr ein. Peter Leichtlein half mir bei der Arbeit im Wasser; gemeinsam standen wir mit unseren Wathosen in der Pegnitz und Sebastian Leichtlein füllte währenddessen die Bachforelleneier in die Brutboxen ein.

Bis Anfang April war Ruhe in der Jugendgruppe. Am Karfreitag fand der Ausflug an den LDM-Kanal statt. Leider ohne mich und meiner Frau, da wir uns ab Palmsonntag in häuslicher Quarantäne befanden. Stattdessen kümmerten sich Andreas Ermisch und Peter Leichtlein um die Teilnehmer. Über WhatsApp war ich immer live dabei und sah den einen oder anderen Karfreitagsfisch der uns das Wasser im Mund zergehen ließ. Der zweite Termin in den Osterferien musste um eine Woche verschoben werden. So konnte ich glücklicherweise am Ruppertweiher mit dabei sein.

Die Bayrische Fischerjugend hatte uns Anfang Mai zum Wochenendseminar nach Weißenstadt eingeladen. Die Familien Leichtlein und Pogatschnig folgten der Einladung. Wir lernten dort Vieles zum Thema Pflanzen am Gewässer und Zekken. Ein weiterer Seminarteil war ein Erste Hilfe Training, dessen Inhalte wir zum Glück noch nie anwenden mussten.



Pfingstzeltlager am Ruppertweiher

Als Highlight war das Zeltlager an Pfingsten für Schwarzhofen geplant. Von der Gemeinde Schwarzhofen bekamen wir 4 Wochen vor dem Termin die Info, daß wir wegen Baumaßnahmen den Gemeindegeländeplatz nicht nutzen könnten. Nun suchten wir unter Hochdruck einen Ausweichplatz. Unser Vorstand Peter Neuner organisierte in Ornbau den Grillplatz direkt an der Altmühlbrücke. Vielen Dank an dieser Stelle. Zwei Wochen vor Pfingsten zog ein schwerer Sturm über Mittelfranken, welcher viele Bäume umknicken ließ. Eine Woche vor Pfingsten fuhr ich nach Ornbau, ich sah noch die vielen umgeknickten Bäume.

Auf Grund dieser Erkenntnisse entschied ich mich für den Ruppertweiher, damit für die Kids nach langen 2 Jahren wieder ein Zeltlager stattfinden konnte. Von Freitag bis Sonntag zelteten wir am Ruppertweiher, unter den Teilnehmern

waren auch 4 Jugendliche aus Ornbau. Das Essen wurde vor Ort zubereitet. Von zu Hause brachte Mamma Zeitler für alle eine riesige Schüssel Kartoffelsalat. Meine Frau backte im Vorfeld Kuchen. Alle haben super zusammen geholfen. Die Nähe zu Nürnberg freute auch die Eltern. Wegen der kurzen Anreise besuchten uns auch einige Eltern am Samstag und genossen mit uns das Abendessen.

Das darauffolgende Zeltlager am Igelbachsee in Stockheim begann sehr nass. Bei Dauerregen bauten wir unsere Zelte auf und richteten es uns gemütlich ein. Die gute Laune ließen wir uns dabei nicht verderben. Laut der Wetter App sollte ab ca. 17:00 Uhr der Regen aufhören. Die App hatte dieses Mal zum Glück recht. Bei Sonnenschein fand die Begrüßung durch den Verbandsjugendleiter Andreas Tröster statt. Danach

gingen wir bei Sonnenschein an den Igelbachsee zum Fischen. An diesem Wochenende trafen sich alle Jugendgruppen aus ganz Mittelfranken.

Beim Königsfischen hat Max Ludwig aus Ornbau einen Spiegelkarpfen gefangen und wurde somit der Jugendfischerkönig 2022. Er war einer der wenigen, der in der Altmühl einen Fisch gefangen hatte.

Ende September war das mittelfränkische Herbstfischen der Fischerjugend in Erlangen. Treffpunkt war der Parkplatz in der Kraftwerkstraße. Wir fischten gemeinsam im RMD-Kanal. Bei diesem Hege fischen gingen viele Rotaugen und Schwarzmeergrundel an den Haken.

Das Ruppertweiher Event wurde auch von einigen aus der Jugendgruppe besucht. Wer dabei war, konnte auch eine Regenbogenforelle fürs Abendessen fangen.

Im Oktober am Tag der Umwelt versammelten sich die Mitglieder des Fischereivereins am Parkplatz Westbad in Nürnberg. Unter den Anwesenden waren auch 25 Teilnehmer aus der Jugendgruppe. Wir säuberten beide Ufer vom Lederersteg bis zur Hallerwiese und fanden vieles, was nicht ans Ufer gehört. Sogar Fahrräder und Einkaufswagen holten wir aus der Pegnitz heraus.

In diesem Jahr waren wir insgesamt 3x am Ruppertweiher zum „Casting & Angel Event“. Hierbei wurde der Um-



Kleinweidenmühlwehr am Tag der Umwelt



Jugendgruppe am Tag der Umwelt

gang mit der Castingrute trainiert. Ziel ist es, mit verschiedenen Wurftechniken eine Zielscheibe zu treffen. Die Zielscheiben sind mit unterschiedlichen Entfernungen auf der Wiese verteilt. Das schaute leichter aus, als es in der Durchführung war. Nach vielen Übungswürfen, konnte anschließend endlich die Angel ins Wasser geworfen und das Abendessen gefangen werden.

Über die WhatsApp Gruppe wurden immer alle aus der Jugendgruppe informiert. Auf diesem Weg wurden und werden auch spontane Treffen zum Fischen veröffentlicht.

Dieses Jahr wurde nach der langen Coronazeit auch wieder das Punktesystem eingeführt. Beim Erreichen von 10 Punkten darf auch in 2023 fleißig weitergefischt werden. Die Mehrheit in der Jugendgruppe hat diese Punktzahl erreicht. Es gibt aber auch wieder einige Kinds, die nicht mehr Fischen

gehen wollen. Dieses Jahr sind in der Jugendgruppe insgesamt 8 Jugendliche volljährig geworden und können ab 2023 in den Erwachsenenbereich unseres Fischereivereins wechseln und dort weiterangeln.

Ich bedanke mich persönlich bei Allen, die mich dieses Jahr unterstützt haben. Ein Dankeschön geht auch an die Mitglieder oder deren Angehörige, die übrige Angelausrüstung an die Jugendgruppe gespendet haben. Einiges ist direkt an Jugendliche gegangen, deren Eltern nicht Angeln. Die anderen Angelsachen wurden bei den Jugendgruppen Events verteilt.

Wer mich bei der Jugendarbeit unterstützen möchte, darf sich gerne bei mir melden.

*Michael Pogatschnig
Jugendleiter*



Liebe Mitglieder,

hiermit möchten wir Sie recht herzlich zu unserem **Waller-Hegefischen** und zu unserem **Königsfischen** vom **07.07 - 09.07.2023** nach **Ornbau** einladen.

Waller-Hegefischen

Beginn: **07.07.2023 18:00 Uhr**

Ende: **08.07.2023 08:00 Uhr**

Gewässer: **Altmühl**

Königsfischen

Beginn: **09.07.2023 05:00 Uhr**

Ende: **11:00 Uhr**

Wir sind ab Freitag vor Ort und bauen unser traditionelles Festzelt auf. Helfer sind natürlich herzlich willkommen.

Am Samstag verbringen wir mit unseren Verpächtern ein paar schöne Stunden, zu denen auch unsere Vereinsmitglieder gerne gesehen sind. Sollten Sie kommen und mitessen wollen, bitte Essen vorbestellen. Am Sonntag gibt es dann wieder Schweinebraten mit Klößen, wie gehabt.

Bitte zeigen Sie zahlreiches Interesse an dieser Veranstaltung, es winken sehr schöne Erinnerungsgeschenke im Wert von ca. **3.000 €**



Königsfischen: 09.07.2023 5:00 - 11:00 Uhr

Freigegebene Gewässer: **Altmühl, Sulzach, Wieseth** und **Wörnitz**

Abwiegen am Festzelt: **11:00 - 12:30 Uhr**

Teilnehmerkarten werden nach dem Königsfischen beim Abwiegen ausgegeben.

Bestimmungen:

Es darf mit 2 Gerten gefischt werden.

Platzreservierung ist nicht erlaubt! Blinkern und Schleppen sind verboten!

Die **Fische** müssen **getötet** zur Waage gebracht werden.

Die entnommenen Fische sind in das Fangbuch einzutragen.

Die gesetzlichen Bestimmungen und die Vereinsvorgaben sind einzuhalten.

Fische werden erst **ab 25 cm** gewertet und müssen einer sinnvollen **Verwertung** zugeführt werden.

Am Königsfischen können **aktive** und **passive Vereinsmitglieder** mit gültigem staatl. Fischereischein teilnehmen.

Passive Mitglieder benötigen für das Königsfischen eine Tageskarte.

Fischerkönig wird das Mitglied, welches den **schwersten Fisch** fängt.

Jugendfischerkönig wird der Jugendliche mit dem **schwersten Fisch**,

die übrigen Jugendlichen reihen sich bei der Wertung in die Reihenfolge der erwachsenen Mitglieder ein.

Jeder Teilnehmer muss seinen Preis persönlich entgegennehmen.

Außerdem nehmen die Startkarten der Mitglieder, die keinen Fisch gefangen haben, an unserer traditionellen Verlosung teil.

Am **Samstag**, den **8. Juli 2023** sind **Altmühl, Sulzach, Wieseth** und **Wörnitz** ab **8:00 Uhr gesperrt**.

Mit Rücksicht auf das Königsfischen sind am **9. Juli 2023** alle anderen **Vereinsgewässer** und die **Verbandsgewässer ganztägig gesperrt!**

Das Anfüttern ist nicht erlaubt!

Das Befahren der Wiesen und das Parken auf den Wiesen ist streng verboten!

Ein kräftiges Petri Heil
Ihre Verwaltung

Veranstaltungen 2023

Freitag	24. 03. 2023	Jahreshauptversammlung Beginn 19:00 Uhr
Freitag	07. 04. 2023	Jugendausflug an den LDM-Kanal
Samstag	22. 04. 2023	Castingtourney der Jugendgruppe am Ruppertweiher mit anschließendem Angeln
Samstag - Montag	27. 05 - 29. 05. 2023	Pfingstzeltlager Ruppertweiher
Freitag - Sonntag	16. 06 - 18. 06. 2023	Jugendzeltlager in Stockheim (FV Mfr.)
Montag	19. 06. 2023	Monatsversammlung Beginn 20:00 Uhr
Freitag - Sonntag	07. 07 - 09. 07. 2023	Königsfischen in Ornbau mit Festzelt Königsfischen Sonntag 5:00 - 11:00 Uhr
Samstag	22. 07. 2023	Castingtourney der Jugendgruppe am Ruppertweiher mit anschließendem Angeln
	August 2023	Ferienprogramm für Daheimgebliebene Auskunft erteilt Herr Pogatschnig
Samstag	16. 09. 2023	Castingtourney der Jugendgruppe am Ruppertweiher mit anschließendem Angeln
Sonntag	24. 09. 2023	Jugendherbstfischen Verband
Samstag	30. 09. 2023	Ruppertweiher-Fischen Beginn 9:00 Uhr
Samstag	07. 10. 2023	Arbeitsdienst, Ort offen
Samstag	14. 10. 2023	Arbeitsdienst in Ornbau - Ausweichtermin
Montag	16. 10. 2023	Halbjahresversammlung Beginn 20:00 Uhr
Samstag	28.10. 2023	Arbeitsdienst „Tag der Umwelt“ an der Pegnitz, Treffpunkt 8:00 Uhr am Westbad
Samstag	11. 11. 2023	Arbeitsdienst Birkensee Treffpunkt 8:00 Uhr am See
Montag	15. 01. 2024	Monatsversammlung / Kartenausgabe Beginn 20:00 Uhr

Arbeitsdienst beim Fischereiverein Nürnberg

Nach der Satzung unseres Vereins ist jedes männliche Mitglied zwischen 18 und 55 Jahren zur Ableistung von derzeit ca. 4 Stunden Arbeitsdienst im Kalenderjahr verpflichtet.

Mitglieder mit einem GdB größer 50% oder Personen die beim Verein oder beim Fischereiverband Mittelfranken e.V. eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben, sind von der Arbeitsdienstpflicht befreit.

Zwei der Arbeitsdienste finden jedes Jahr am „Tag der Umwelt“ (letzter Samstag im Oktober, Pegnitz Westbad) und zwei Wochen später am vereinseigenen Birkensee bei Oberstimm statt.

Als Ausweichtermine können der Arbeitsdienst in Ornau oder bei Bedarf kurzfristig angesetzte Termine wahrgenommen werden.

Zum Arbeitsdienst wird jedes Mitglied ca. 14 Tage vorher schriftlich eingeladen, ein Gruppenwechsel ist nicht möglich.

Gruppeneinteilung zum Arbeitsdienst

(Die Arbeitsdienstgruppe steht auf dem Adressaufkleber des Fangbuchs)

Kalenderjahr	Tag der Umwelt	Birkensee	Wörnitz
2023	Gruppe 3	Gruppe 1	Gruppe 2

Wird kein Arbeitsdienst geleistet, so ist die von der Mitgliederversammlung beschlossene Ersatzzahlung von **100 € bis zum 15.11. des Jahres** fällig.

Werden im Folgejahr 2 Arbeitsdienste abgeleistet, wird die Ersatzzahlung zurückerstattet.

Wichtige Hinweise

Tageskartenregelung für passive Mitglieder

Passive Mitglieder erhalten pro Jahr 5 Tageskarten à 8 €, jedoch nur jeweils eine für die Laber und die Pegnitz-Salmonidenstrecke (Wehr Hammer - Sandfang).

Diese Karten müssen von uns mit dem entsprechenden Gewässer gestempelt werden. Von Hand ausgefüllte Tageskarten sind an diesen Gewässern ungültig.

Verbandskarten

Da wir diese Karten vorfinanzieren müssen gilt folgende Regelung:

Obige Karten müssen bis **31. Oktober 2023** per Überweisung oder Bareinzahlung bestellt werden und können dann ab Mitte Dezember abgeholt werden, bzw. werden In der Januarversammlung ausgegeben.

Verspätete Bestellungen werden nicht mehr berücksichtigt, d.h. die Besteller bekommen für 2024 keine Karte.

Bei Fremdüberweisern bitte auch Namen des Mitglieds angeben.

An passive Mitglieder werden keine Karten ausgegeben.

in den Verbandsgewässern müssen folgende Papiere mitgeführt werden:

- Gültiger staatlichen Fischereischein
- Gültiger Jahreseerlaubnisschein des Vereins
- **Fischerpass mit gültiger Beitragsmarke**
- Gültige Verbandskarte

Allgemeine Hinweise

- Am Königsfischen sind alle Vereinsgewässer (außer Altmühl, Sulzach, Wieseth und Wörnitz,) gesperrt.
- Beim Nachtangeln ist ab 0 Uhr ein neuer Tageseintrag im Fangbuch vorzunehmen.
- Bitte dehnen Sie das Uferbenutzungsrecht - speziell in ungemähten Wiesen - nicht mehr als nötig aus.
- Verlassen Sie bitte Ihren Angelplatz ohne „Hinterlassenschaften“ (Wurm- und Maisdosen, Flaschen, usw.) Bei Fehlverhalten werden wir in aller Schärfe gegen die Verschmutzer vorgehen.
- **Fangmeldungen (auch „Negativmeldungen“) müssen bis spätestens 10.01.2024 abgegeben werden.**

Wichtige Fristen

ab Januar

Beitragszahlung für Barzahler

Bearbeitungsgebühr für Barzahler und Überweiser bitte nicht vergessen!

10. Januar

Abgabeschluss Fangmeldungen

Bitte auch Negativmeldungen abgeben!

Gewässerbesuche nicht vergessen!

31. Oktober

Bestellschluss Verbandskarten

15. November

Zahlung Abgeltung Arbeitsdienst



Ruppertweiher im Juli

Fangergebnisse des Fischereivereins Nürnberg e.V. für die Vereinsgewässer im Jahr 2022

Fangergebnis in kg (Auswertung nur 88,36 % der ausgegebenen Erlaubnisscheine)

Gewässer	Besucher	Besuche	Salmoniden			Raubfische		
			Äsche	B-Forelle	R-Forelle	Aal/		
						Hechte	Waller	
Altmühl	167	798				21,7	103,5	33,1
Birkensee	72	231				6,9	13,4	
LDM-Kanal	281	1.315		0,4		15,0	53,9	
Pegnitz	314	2.824	2,7	886,6	0,3	85,7	226,0	32,6
Pegnitz-Behringersdorf	65	190		39,4			3,0	
Rednitz	223	1.392	2,4	405,5	1,0	16,1	228,2	93,9
Regen	65	330				2,2	95,3	135,9
Ruppertweiher	239	1.105			131,5		12,5	
Schwarzach 1	53	137		0,5		4,2	69,4	
Schwarzach 2	46	101					94,3	
Sulzach	55	232		0,7		5,2	40,6	28,5
Vils	48	148		46,9			6,9	
Wieseth	25	89					3,0	
Laber	183	672		699,4	1,2			
Wörnitz	170	975				19,8	145,5	86,5
Gesamt		9.564	5,1	2.079,3	134,0	176,8	1.095,6	410,5

Fangergebnisse: 2022 9.909,4 kg
2021 10.379,3 kg
2020 12.703,7 kg

Friedfische						Gesamt- ergebnis pro Gewässer	kg pro Besuch
Zander	Barbe	Spiegel- karpfen	Schuppen- karpfen	Schleie	Weißfische		
..... 29,5 302,3	..... 50,1	..... 9,8	..... 33,3	..... 583,3	... 0,73
..... 9,4 445,5	..... 6,6	..... 1,1	..... 1,5	..... 484,4	... 2,10
..... 8,3 994,1	..... 95,3	..... 17,2	..... 21,0	..... 1.205,2	... 0,92
..... 41,5	..... 42,2	..... 677,8	..... 165,2	..... 4,7	..... 148,0	..... 2.313,2	... 0,82
..... 4,8	.....	.....	.....	..... 47,2	... 0,25
..... 69,3	..... 26,4	..... 343,1	..... 78,9	.....	..... 68,4	..... 1.333,2	... 0,96
..... 11,8 102,3	..... 4,5	.....	..... 12,5	..... 364,5	... 1,10
..... 6,0 831,2	..... 101,2	..... 9,0	..... 2,6	..... 1.093,9	... 0,99
..... 6,0 69,4	..... 20,6	.....	.....	..... 170,1	... 1,24
..... 56,4	..... 16,0	.....	..... 2,8	..... 169,5	... 1,68
..... 18,1 104,6	..... 2,8	..... 4,0	..... 1,9	..... 206,4	... 0,89
..... 4,2	.....	.....	.....	..... 58,0	... 0,39
..... 60,1	.....	..... 1,0	.....	..... 64,1	... 0,72
..... 700,6	... 1,04
..... 131,7 640,6	..... 45,9	..... 7,2	..... 38,8	..... 1.116,0	... 1,14
... 331,6	..... 68,6	.. 4.636,3	..... 587,1	..... 54,0	..... 330,7	..... 9.909,4	... 1,04

Januar 2023

Auswertung:

Peter Neuner

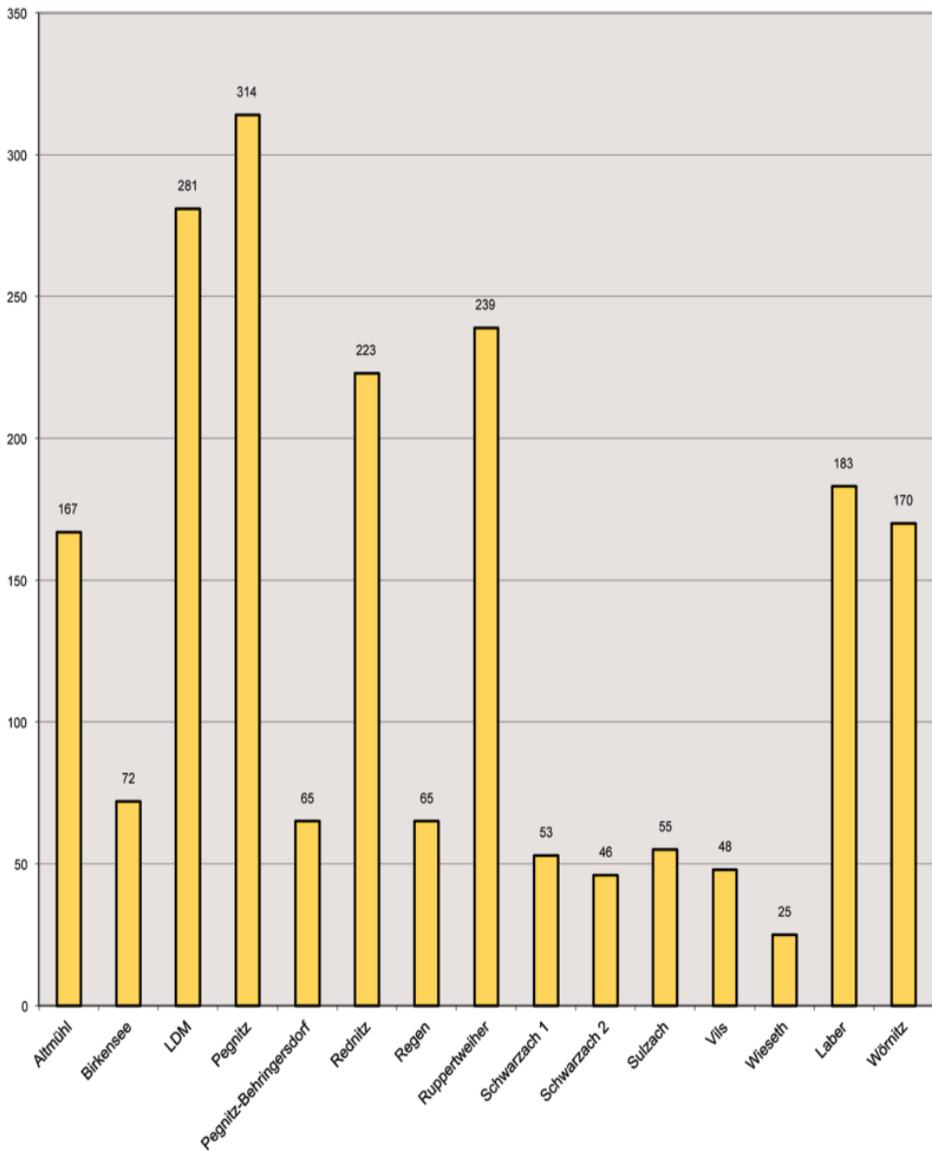
Fangergebnisse des Fischereivereins Nürnberg e.V. für die Verbandsgewässer im Jahr 2022

Fangergebnis in Stck. / kg

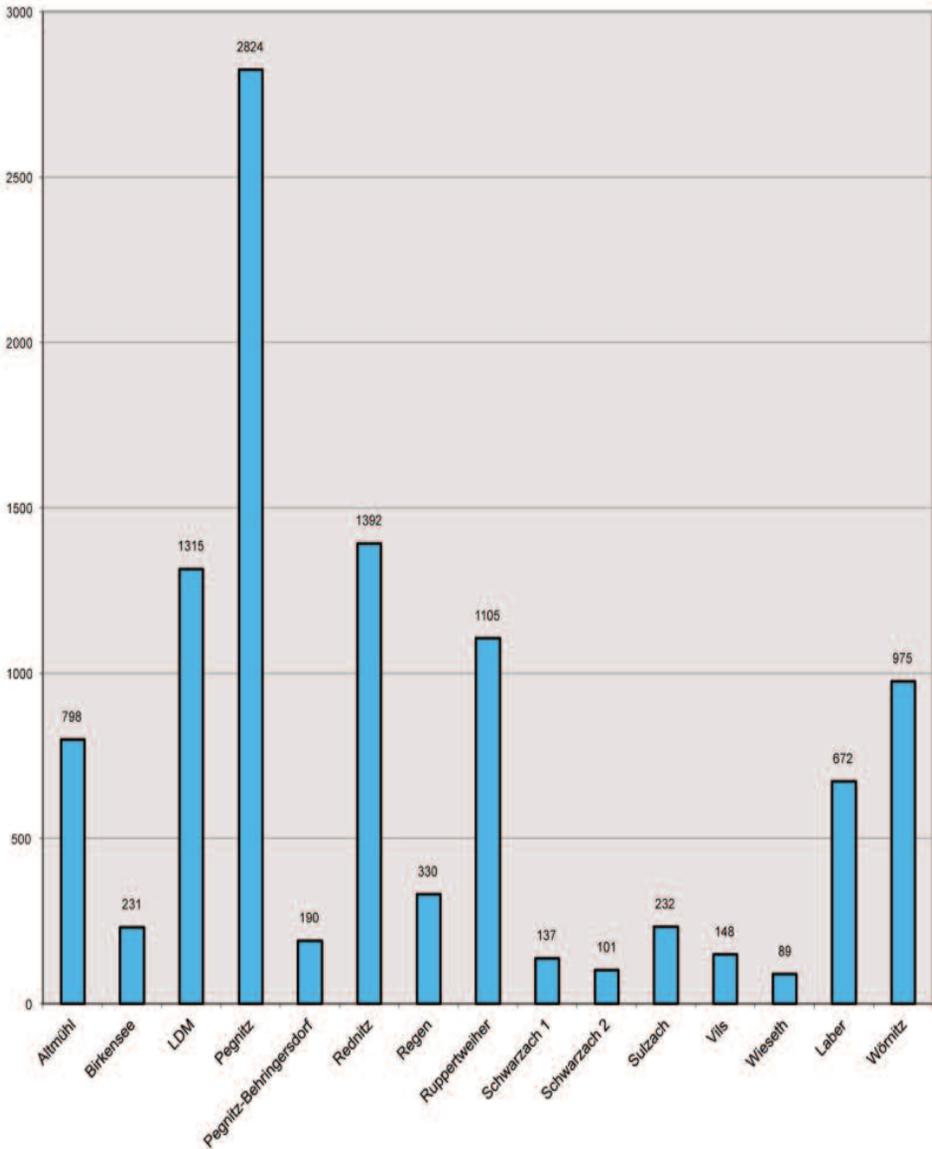
Fischart	St/kg	MD-Kanal	Wöhrder See	Happburger Stausee	Happburger Baggersee
Gesamt Besuche		1.121	154	51	47
Besuche mit Fang		255	26	12	8
Ausgewertete JES		198	198	198	198
Aal	Stück	22	8	1	
	Gewicht	25,0	9,0	1,0	
Salmoniden	Stück		12	12	
	Gewicht		7,5	10,5	
Karpfen	Stück	40	6	3	3
	Gewicht	282,0	29,0	12,0	9,0
Schleie	Stück				
	Gewicht				
Zander	Stück	40	2	1	
	Gewicht	105,0	7,0	7,5	
Hecht	Stück	4	2		1
	Gewicht	11,0	10,0		2,5
Barsch	Stück	290	20	15	5
	Gewicht	74,0	2,0	2,5	1,0
Wels	Stück	3			
	Gewicht	1,5			
Weißfisch	Stück	610		20	10
	Gewicht	60,0		2,0	1,0
Brachse	Stück	1			
	Gewicht	1,5			
pro Gewässer	Stück	1.010	50	52	19
	Gewicht	560,0	64,5	35,5	13,5

Altmühlsee	Igelsbachsee	Grosser Brombachsee	Kleiner Brombachsee	Rothsee	Gesamt Summe
..... 67	..... 42	..... 171	..... 68	..... 141	.....
..... 6	..... 2	..... 46	..... 8	..... 23	.....
..... 198	..... 198	..... 198	..... 198	..... 198	.....
.....	.....	.....	.....	..... 3	..... 34
.....	.....	.....	.....	..... 3,5	..... 38,5
.....	.....	.....	.....	.....	..... 24
.....	.....	.....	.....	.....	..... 18,0
.....	.....	..... 2	.....	..... 2	..... 56
.....	.....	..... 13,0	.....	..... 16,0	..... 361,0
.....
.....
..... 1	.....	..... 2	..... 4	.....	..... 50
..... 2,5	.....	..... 8,5	..... 12,0	.....	..... 142,5
..... 4	.....	..... 18	..... 3	..... 10	..... 42
..... 17,0	.....	..... 65,0	..... 10,0	..... 31,0	..... 146,5
..... 5	.....	..... 150	..... 2	..... 30	..... 517
..... 0,5	.....	..... 45,0	..... 1,0	..... 6,5	..... 132,5
.....	..... 1	..... 6	..... 3	.....	..... 13
.....	..... 3,0	..... 32,0	..... 90,0	.....	..... 126,5
..... 10	..... 10	..... 20	.....	..... 45	..... 725
..... 1,0	..... 1,0	..... 1,0	.....	..... 5,2	..... 71,2
.....	.....	.....	.....	..... 12	..... 13
.....	.....	.....	.....	..... 21,0	..... 22,5
..... 20	..... 11	..... 198	..... 12	..... 102	..... 1.476
..... 21,0	..... 4,0	..... 164,5	..... 113,0	..... 83,2	..... 1.059,2

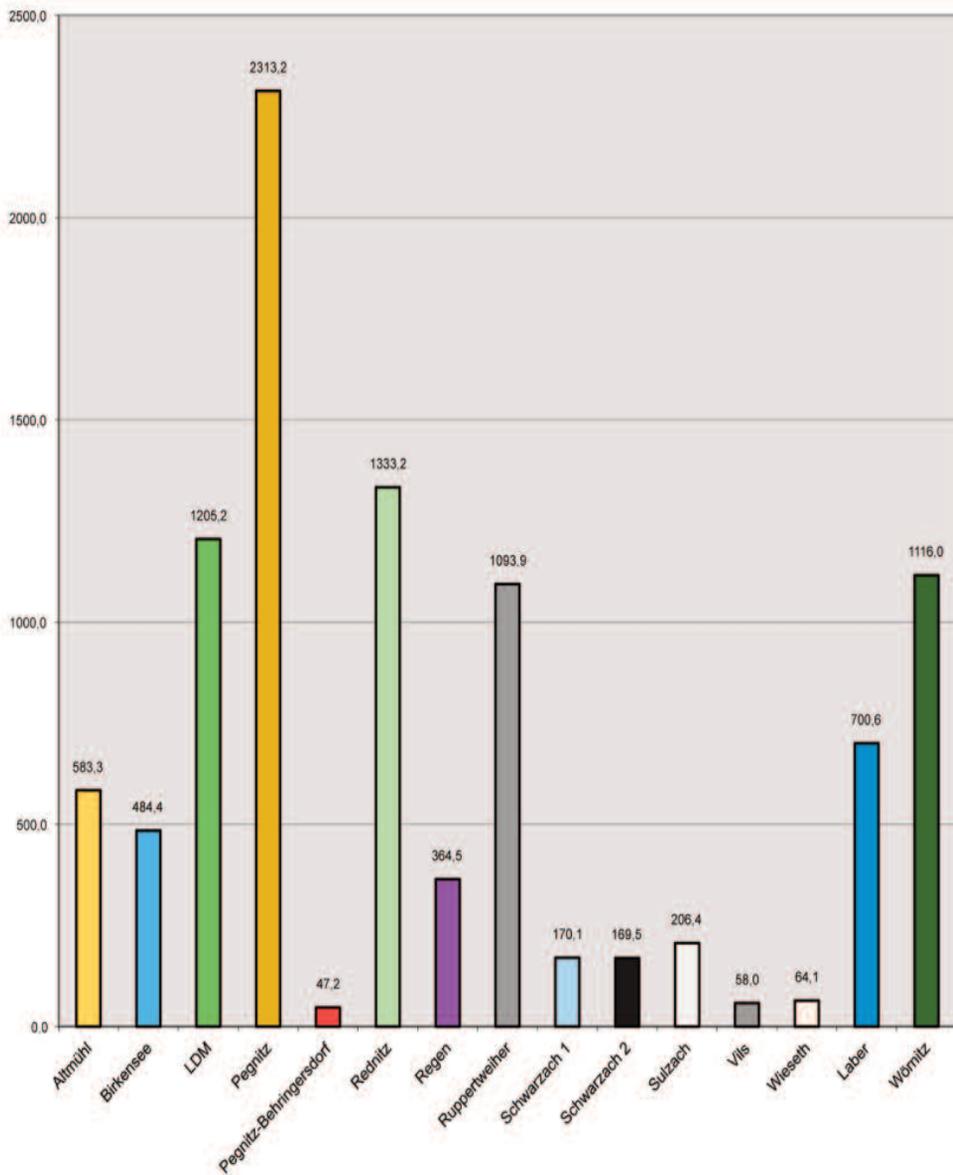
Gewässerbesucher für die Vereinsgewässer im Jahr 2022



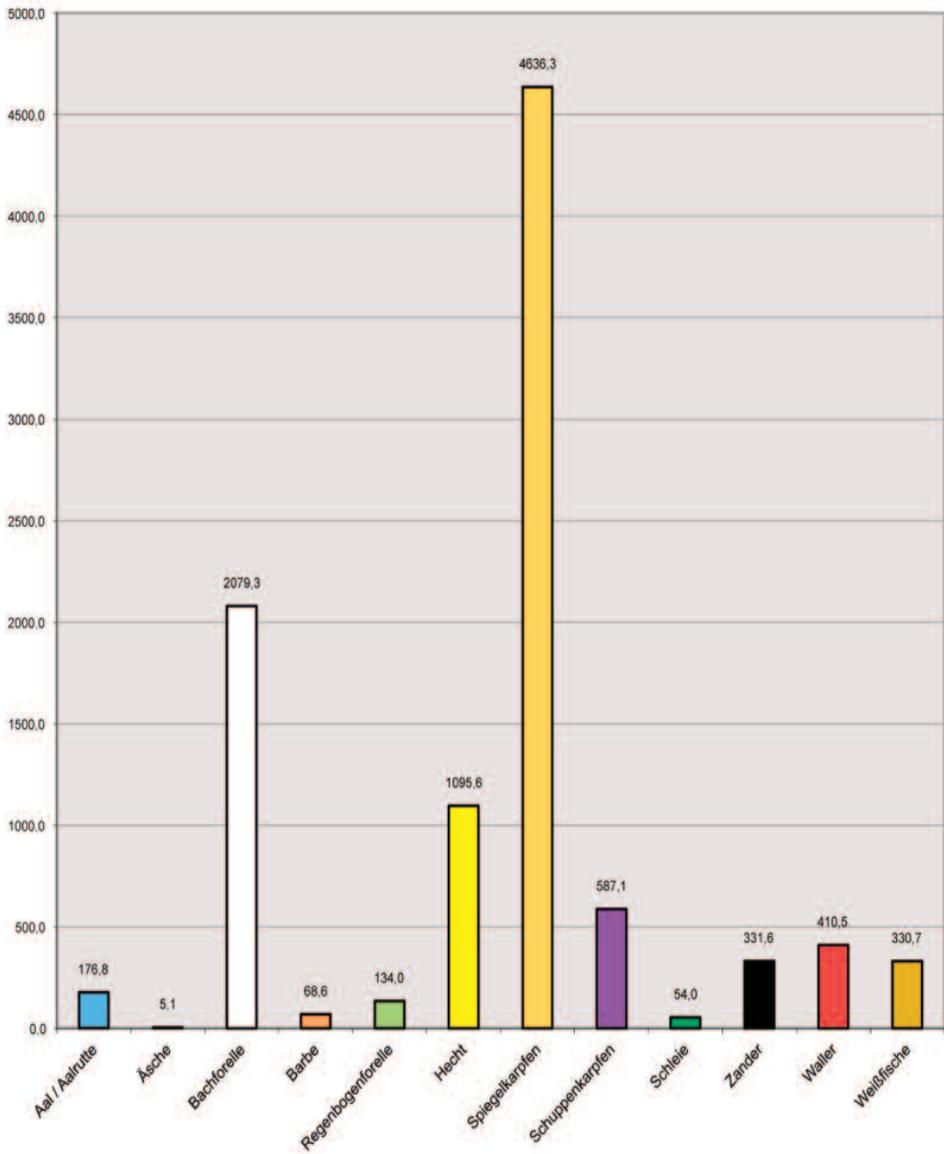
Gewässerbesuche für die Vereinsgewässer im Jahr 2022



Fangergebnisse in kg nach Gewässerstrecken für die Vereinsgewässer im Jahr 2022



Fangergebnisse in kg nach Fischarten für die Vereinsgewässer im Jahr 2022





Königsfischen in Ornbau







Jahres- und Halbjahresversammlung



für 25-jährige treue Mitgliedschaft ...



für 50-jährige treue Mitgliedschaft ...



das Verdienstabzeichen in Silber ...



die Ehrenmitgliedschaft ...



Arbeitsdienst in Ornbau

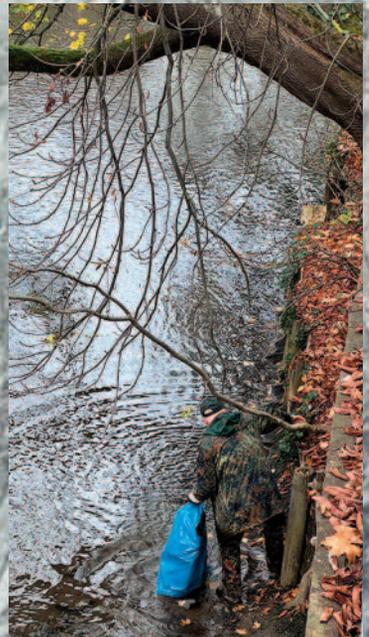








Arbeitsdienst „Tag der Umwelt“







Arbeitsdienst Birkensee







Arbeitsdienst Ruppertweiher





FANGBUCH 2022





Birkensee im August

**Wir bedanken uns recht
herzlich bei folgenden Personen
für Geld- und Sachspenden:**

**Wolfgang Andorfer
Harald Braun
Helmut Büttner
Forellenzucht Peter Rau
Georg Reisinger
Jörg Steingruber
Horst Ulhaas**



Fischereiverein Nürnberg e.V.

Mitglied im Fischereiverband Mittelfranken e.V. (Stand 01. Januar 2022)

1. Es werden folgende Beiträge festgelegt: (fällig am 01.01. des Kalenderjahres)

Jahresbeitrag aktiv, inkl. Rückblick	250,00 €
Jahresbeitrag passiv, inkl. Rückblick	63,00 €
Beitrag Jugend mit Begleitung	65,00 €
Beitrag Jugend ohne Begleitung	155,00 €
Bearbeitungsgebühr Barzahler / Überweiser	5,00 €

- Die Tageskarte für passive Mitglieder kostet 8,00 €.
- Passive Mitglieder dürfen in der Gesamtstrecke der Laber nur mit einer mit „Wissinger Laaber“ abgestempelten Tageskarte und in der Pegnitzstrecke vom Wehr in Hammer flussabwärts bis zur Fußgängerbrücke an der Einmündung in den großen Sandfang beim Wöhrder See (Salmonidenstrecke) nur mit einer mit „Pegnitz Wehr Hammer bis Sandfang“ abgestempelten Tageskarte angn.
- Passive Mitglieder können jährlich eine Tageskarte für Gesamtstrecke der Laber und/oder eine Tageskarte für Salmonidenstrecke der Pegnitz erhalten, welche zum Kartenlimit zählt/zählen.
- Die Gastkarte kostet 15,00 € / 8,00 € für Jugendliche (unter 18 Jahren). Gastkarten werden für die Gewässerstrecken Altmühl/Wieseth, die Schwarzach I-II, die Wörnitz und den Regen ausgestellt. Im reduzierten Umfang können auch Gastkarten für die Gewässerstrecken Rednitz, Sulzach und Vils ausgegeben werden. Für die Gewässerstrecken/Gewässer LDM-Kanal, Birkensee, Pegnitz, Laber und Ruppertweiher werden grundsätzlich keine Gastkarten ausgeben.
- Die Aufnahmegebühr beträgt 380,00 €. Mitglieder der Jugendgruppe müssen bei einer Übernahme die Aufnahmegebühr leisten, es werden ihnen jedoch pro Jahr Zugehörigkeit in der Jugendgruppe 35 € angerechnet.
- Jahreserlaubnisscheine sind bei den Versammlungen oder in der Geschäftsstelle abzuholen. Tageskarten können nur in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Ein ausnahmsweiser Versand des Erlaubnisscheins oder von Tageskarten erfolgt nur nach Vorleistung des Mitglieds. Außerdem sind die Versandkosten zu ersetzen.
- Die Kündigung der Mitgliedschaft, bzw. eine Änderung des Mitgliedstatus (aktiv / passiv) muss bis 30.11. erfolgen.
- Nicht geleisteter Arbeitsdienst ist, lt. Beschluss der Mitgliederversammlung, mit 100,00 € abzugelten. Die Abgeltung ist ab 15.11. zur Zahlung fällig.
- Ein Tausch des Arbeitsdienstes vom Birkensee zum Tag der Umwelt ist nicht möglich.
- Bei verspätet abgegebenen, unvollständigen oder fehlerhaften Fangmeldungen ist eine Gebühr von 30 € fällig.
- Bis zum Ausgleich ausstehender Beiträge oder sonstiger Geldleistungen wird die Ausstellung des Erlaubnisscheines oder von Tageskarten versagt. Liegt dem Fischereiverein Nürnberg jedoch eine Ermächtigung zum Einzug des Beitrags vor und stehen keine sonstigen Geldleistungen aus, kann ein Erlaubnisschein vorab ausgestellt werden.
- Werden säumige Mitglieder wegen ausstehender Beiträge oder sonstiger Geldleistungen angemahnt, ist eine Mahngebühr von 5,00 € fällig.

Bußgeldkatalog für Verstöße gegen die Gewässerordnung und Fangbestimmungen des Fischereivereins Nürnberg e.V.

Datum nicht eingetragen	100 €	
Fisch nicht eingetragen	200 €	bis 1/2 Jahr Kartenentzug
Fischgewicht nicht eingetragen	50 €	
Fischen ohne staatl. FS	50 €	
Fischen ohne ES	200 €	
Fischen ohne geeignete Landehilfe	50 €	
5 Jahresfischereischein abgelaufen	50 €	
Überschreitung der Fangbeschränkungen	200 €	bis Ausschluss
In Besitznahme untermassiger Fische	150 €	bis 1/2 Jahr Kartenentzug
Fischen in der Schonzeit	100 €	bis 1/2 Jahr Kartenentzug
Angeln mit mehr Ruten als erlaubt		Ausschluss
Weiterfischen auf die gleiche Fischart		
obwohl Fanglimit erreicht	200 €	bis 1/2 Jahr Kartenentzug
Mitglieder die Nichtmitgliedern		
das Angeln gestatten	100 €	bis 1/2 Jahr Kartenentzug
Nachtangelverbot missachten	100 €	
Fischen vom Boot aus	100 €	
Fischen an gesperrten Gewässern	100 €	
Verursachen von Flurschäden	100 €	
Befahren von gesperrten Geh- u. Waldwegen	100 €	
In verbotener Weise Parken		
oder bis an das Wasser fahren	100 €	bis Ausschluss
Ungebührliches Benehmen gegenüber		
Kontrollorganen / Vereinsmitgliedern	100 €	
Keine Kontrolle zur Angelrute	100 €	
Fischen mit lebendem Köderfisch	200 €	

Übermäßiges Anfüttern	100 €
Grillen an den Gewässern	100 €
Verschmutzung des Angelplatzes (z.B. Zurücklassen von Unrat, Schuppen und Eingeweide der Fische, usw.)	200 € bis Ausschluss
Angeln mit verbotenen Ködern	200 € bis Ausschluss

Vergehen die hier nicht aufgelistet sind werden nach Vorladung individuell durch die Verwaltung geahndet. Mitglieder, die wiederholt gegen die Fangbestimmungen verstoßen, können aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Stand 01.01.2020



Ruppertweiher im Juni

STEPHAN SCHENK

KFZ Sachverständigenbüro

KFZ Meister seit 1997

➤ **WWW.SV-SCHENK.DE**

☎ **49 175 484 79 30**

DAMIT KEIN SCHADEN BLEIBT ➤

Ihr Transportspezialist für Skandinavien

tägliche Fahrten von und nach
Schweden – Norwegen – Finnland – Dänemark

Teil- und Komplettladungen, Lagerei



Isarstraße 6 • D-90451 Nürnberg

Telefon: 0911 / 600 44 670 • Fax: 0911 / 41 45 80

Mail: info@gematrans.de • Internet: www.gematrans.de

Disziplinarordnung (Verwarnungsgeldkatalog) des Fischereiverbandes Mittelfranken (Stand 1. Januar 2017)

Datum nicht eingetragen	60 €	...Verweis mit Geldauflage
Fisch nicht eingetragen	80 €	...Verweis mit Geldauflage
Beides nicht eingetragen	140 €	...Verweis mit Geldauflage
Fischen ohne staatl. FS + ES	300 €	...Verweis mit Geldauflage
FS bei der Ausübung nicht mitgeführt	30 €	...Verweis mit Geldauflage
Verletzung der Fangbeschränkungen	100 €	...Verweis mit Geldauflage
3 Ruten	150 €	... bei weiterem Verstoß 300 € + JES einbehalten
Datum mehrfach manipuliert	300 €	...Verweis mit Geldauflage + Sperre 1 Jahr
Nachtangeln	100 €	...Verweis mit Geldauflage
Verursachen von Flurschäden	60 €	...Verweis mit Geldauflage
Fischereischein abgelaufen	30 €	...Verweis mit Geldauflage
Futterboot	60 €	...Verweis mit Geldauflage
Anfüttern mit mehr als 10 kg Futter	60 €	...Verweis mit Geldauflage
Fischen in Verbotzone	60 €	...Verweis mit Geldauflage
Fischen in Schonzeit	100 €	...Verweis mit Geldauflage
kein unverzügliches Zurücksetzen		
untermaßiger Fische	100 €	...Verweis mit Geldauflage
Verbotzone und Schonzeit	200 €	...Verweis mit Geldauflage
Umweltschutztag	30 €	...Verweis mit Geldauflage
Fischen mit Boot trotz Bootsfahrverbot	100 €	...Verweis mit Geldauflage
Verstöße gegen Tierschutzgesetz	300 €	... bei weiterem Verstoß 300 € + Sperre 1 Jahr
Verwenden lebender Köderfische	300 €	...Verweis mit Geldauflage
kein artgerechtes Catch & Release	60 €	...Verweis mit Geldauflage
Wiederholungstäter	300 €	...Verweis mit Geldauflage + Sperre 1 Jahr

RADIO ECK

SEIT 1950

**MEISTERBETRIEB
INNUNGSFACHBETRIEB**

**FERNSEHER
HIFI-STEREOANLAGEN
HIGHEND ANLAGEN
HEIMKINO
SMARTHOME KNX
ELEKTRO-INSTALLATIONEN
ANTENNEN & SAT-ANLAGEN
DIGITALRADIO
ELEKTROGERÄTE**

**Beratung • Verkauf • Separate Vorführ-Studios • Lieferung • Werkstatt
Individueller Montageservice • Kundendienst**

RADIO ECK AM AUFSESSPLATZ. IHR FACHHANDEL FÜR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK IN NÜRNBERG UND DER REGION

Seit 1950 ist unsere Firma eines der führenden Elektrofachgeschäfte in der Unterhaltungselektronik und der Elektroinstallation.

Unser Team um Seniorchef Gerhard Schöll sowie Juniorchef Adrian Schöll berät Sie kompetent und immer auf dem neuesten Stand der Technik, wenn Sie ein neues Gerät, eine Installation oder eine Reparatur brauchen.

Für High-End-Anlagen und Heimkino haben wir extra separate Vorführ-Studios. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen individuellen Vorführ-Termin.

In unseren Ausstellungsräumen können Sie in aller Ruhe hochwertige TV-Geräte sowie ausgesuchte HiFi- und High-End-Anlagen mit professioneller Beratung hören und testen.

Kommen Sie zu uns und lassen sich von unserem umfangreichen Sortiment überzeugen und begeistern.

Adrian Schöll



**Radio Eck am Aufseßplatz • Karl-Bröger-Straße 25 • 90459 Nürnberg
Telefon: 0911 / 44 70 02 • radio-eck.de**

**WIR FÜHREN METZ, MIELE, TECHNISAT, PANASONIC, ONKYO,
PIONEER UND VIELE MEHR**

Besatz- und Abfischergebnisse der Aufzuchtteiche des Fischereiverbandes Mittelfranken im Jahr 2022

Großer Dutzendteich - 33 ha

Besatz:	1.000 Stck.	Karpfen K3 / SK3 (ø 800 g)
	4.000 Stck.	Moderlieschen
	20 kg	Laichrotfedern
	50.000 Stck.	Hechtbrut H0
Abfischung:	4.020 kg	Karpfen K4 (ø 4,100 g)
	400 kg	Barsche
	200 kg	WF
	2.450 Stck.	Hechte H1 (25-35cm)

Kleiner Dutzendteich - 11 ha

Besatz:	500 Stck.	Karpfen K3 / SK3 (ø 800 g)
	2.000 Stck.	Moderlieschen
	20 kg	Laichrotfedern
	30.000 Stck.	Hechtbrut H0
Abfischung:	480 Stck.	Karpfen K4 (ø 4,100 g)
	300 kg	Barsche
	100 kg	WF
	50 Stck.	Hechte H1 (15-25cm)

Flachweiher- 4,3 ha

Besatz:	500 Stck.	Wildkarpfen WK2 (ø 500 g)
	2.000 Stck.	Moderlieschen
	10.000 Stck.	Hechtbrut H0
Abfischung:	480 Stck.	Wildkarpfen WK3 (ø 2.500 g)
	280 Stck.	Hechte H1 (20-30cm)

Nummernweiher I+2 - 2,2 ha

Besatz:	je 15.000 Stck.	Karpfenbrut K0
Abfischung:	450 kg	Karpfen K1

Kleiner-/ Großer Valzner Weiher - 2,5 ha

Besatz:	200 Stck.	Schuppenkarpfen SK3 (ø 1.000 g)
	je 5.000 Stck.	Hechtbrut H0
Abfischung:	103 Stck.	Schuppenkarpfen SK4 (ø 2.500 g)
	50 kg	Barsche
	150 Stck.	Hechte H1 (20-30cm)

Besatzplan des Fischereiverbandes Mittelfranken im Jahr 2022

Großer Dutzendteich - 33 ha

Besatz:	1.000 Stck.	Karpfen K3 / SK3 Mix (ab 800 g)
	4.000 Stck.	Moderlieschen
	50.000 Stck.	Hechtbrut H0

Kleiner Dutzendteich - 11 ha

Besatz:	500 Stck.	Karpfen K3 / SK3 Mix (ab 800 g)
	2.000 Stck.	Moderlieschen
	30.000 Stck.	Hechtbrut H0

Flachweiher- 4,3 ha

Besatz:	500 Stck.	Wildkarpfen WK2
	2.000 Stck.	Moderlieschen
	10.000 Stck.	Hechtbrut H0

Nummernweiher I+2 - 2,2 ha

Besatz:	je 15.000 Stck.	Karpfenbrut K0
---------	-----------------	----------------

Kleiner-/ Großer Valzner Weiher - 2,5 ha

Besatz:	je 150 Stck.	Schuppenkarpfen SK3 (ø 800 g)
	2.000 Stck.	Moderlieschen

Main-Donau-Kanal - 60 km / 300 ha

Besatz:	6 kg	Glasaale
	5.500 kg	Spiegelkarpfen K3
	1.000 kg	Schuppenkarpfen SK3
	5.000 kg	Karpfen Mix
	150 kg	Karpfen / Giebel / Weißfische
	20.000 Stck.	Nasen
		Zander *

Wöhrder See - 46 ha

Besatz:	2.000 kg	Karpfen Mix
	10.000 Stck.	Nasen

Happurger Stausee - 47 ha

Besatz:	1,5	Glasaale
	700 kg	Bachforellen (ø 400 g)
	9.000 kg	Bachforellen BF1
	1.500 Stck.	Spiegelkarpfen K3

Happurger Stausee	300 kg	Schuppenkarpfen SK3
Besatz:	200 Stck.	Graskarpfen
	100 kg	Barsche
		Zander *

Happurger Baggersee - 4,7 ha

Besatz:	0,5 kg	Glasaale
	200 kg	Bachforellen (ø 400 g)
	500 kg	Spiegelkarpfen K3
	200 kg	Schuppenkarpfen SK3
	100 Stck.	Hechte H1
	100 kg	Barsche
	100 kg	Futterfische

Altmühlsee - 451 ha

Besatz:	1.000 kg	Schuppenkarpfen SK3
	200 kg	Barsche
		Zander *

Igelsbachsee - 87 ha

Besatz:	500 kg	Schuppenkarpfen
	500 Stck.	Hechte H1
	300 kg	Barsche
		Zander *

Kleiner Brombachsee - 248 ha

Besatz:	500 kg	Schuppenkarpfen SK3
		Zander *

Großer Brombachsee - 871 ha

Besatz:	500 kg	Spiegelkarpfen K3
	500 kg	Schuppenkarpfen SK3
	500 kg	Schleien
	1.500 kg	Futterfische
		Zander *

Rothsee - 213 ha

Besatz	500 kg	Schuppenkarpfen SK3
	2.437 Stck.	Zander (15-17cm)

* keine Größen- oder Mengenangabe

Besatzplan des Fischereiverbandes Mittelfranken im Jahr 2023

Großer Dutzendteich - 33 ha

Besatz:	2.000 Stck.	Karpfen K3 / SK3 Mix (ab 800 g)
	4.000 Stck.	Moderlieschen
	50.000 Stck.	Hechtbrut H0

Kleiner Dutzendteich - 11 ha

Besatz:	1.000 Stck.	Karpfen K3 / SK3 Mix (ab 800 g)
	2.000 Stck.	Moderlieschen
	30.000 Stck.	Hechtbrut H0

Flachweiher- 4,3 ha

Besatz:	500 Stck	Karpfen K3 / SK3 Mix (ab 800 g)
	2.000 Stck	Moderlieschen
	10.000 Stck	Hechtbrut H0

Nummernweiher I+2 - 2,2 ha

Besatz:	je 15.000 Stck.	Karpfenbrut K0
	je 500 Stck.	Moderlieschen
	je 5.000 Stck.	Hechtbrut H0

Kleiner-/ Großer Valzner Weiher - 2,5 ha

Besatz:	je 150 Stck.	Karpfen K3 / SK3 Mix (ab 800 g)
	je 500 Stck.	Moderlieschen
	je 5.000 Stck.	Hechtbrut H0

Main-Donau-Kanal - 60 km / 300 ha

Besatz:	5 kg	Glasaale
	3.500 kg	Spiegelkarpfen K3
	10.000 kg	Karpfen Mix (ab 3.500 g)
	3.000 kg	Weißfische
		Zander *

Wöhrder See - 46 ha

Besatz:	1.000 kg	Karpfen Mix (ab 3.500 g)
	200 kg	Weißfische
	200 kg	Barsche
	200 Stck.	Hechtbrut H1

Happurger Stausee - 47 ha

Besatz:	1,5 kg	Glasaale
	800 kg	Bachforellen (ø 400 g)
		Bachforellen BF1 *

Happurger Stausee	1.000 kg	Spiegelkarpfen K3
Besatz:	300 kg	Barsche
	500 kg	Futterfische
		Zander *

Happurger Baggersee - 4,7 ha

Besatz:	0,5 kg	Glasaale
	200 kg	Bachforellen (ø 400 g)
	300 kg	Spiegelkarpfen K3
	200 Stck.	Hechte H1
	100 kg	Barsche
	200 kg	Futterfische

Altmühlsee - 451 ha

Besatz:	1.500 kg	Schuppenkarpfen SK3
	500 kg	Barsche

Igelsbachsee - 87 ha

Besatz:	500 kg	Schuppenkarpfen SK3
	250 kg	Beauty Carps BK3
	500 Stck.	Hechte H1
	300 kg	Barsche
	500 kg	Weißfische

Kleiner Brombachsee - 248 ha

Besatz:	500 kg	Spiegelkarpfen K3
	500 kg	Schuppenkarpfen SK3
	500 Stck.	Hechte H1
	300 kg	Barsche
		Zander *

Großer Brombachsee - 871 ha

Besatz:	500 kg	Spiegelkarpfen K3
	1.000 kg	Schuppenkarpfen SK3
	500 Stck.	Hechte H1
	500 kg	Barsche
	4.000 kg	Weißfische
		Zander *

Rothsee - 213 ha

Besatz:	500	Schuppenkarpfen SK3
	1.000	Weißfische
		Zander *

* keine Größen- oder Mengenangabe



Altmühl im Oktober

EINFACH MEHR. SERVICEQUALITÄT

DEKRA Standard
Sachverständige/r für
Immobilienbewertung
D1 Plus
Standard EFH / ZFH
www.dekra-siegel.de



Ihr DEKRA zertifizierter Sachverständiger
für Immobilienbewertung und Makler für
und in Nürnberg: Harald Braun



Jetzt
kostenlose
Beratung und
Wertermittlung
sichern!

FALC Immobilien
Nibelungenstraße 29
90461 Nürnberg



Rufen Sie uns an! 0911 / 47 57 73 28

harald.braun@falcimmo.de

■ www.nuernberg-nord.falcimmo.de



Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMÄRKTE

**DAS DÜRFEN SIE SICH NICHT ENTGEHEN LASSEN:
SATTE APRIL-RABATTE**

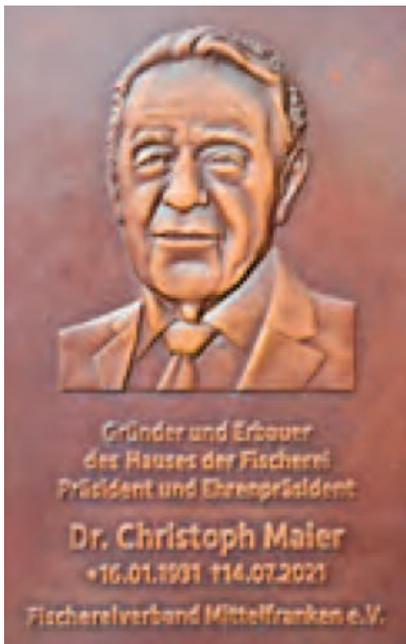
15% RABATT
auf Bienenmaden*

15% RABATT
auf Spoons*

15% RABATT
auf
Forellenwobbler*

* Nur gültig bei FP in
Nürnberg auf alle im Laden
verfügbaren Modelle längstens
bis zum 30.04.2023
bzw. solange Vorrat reicht.

Strawinskystr. 28 • 90455 Nürnberg • Tel. 09122/8732393 • Fax 09122/8732394
nuernberg@fishermans-partner.de • www.fishermans-partner.eu
Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-18 Uhr • Fr. 9-19 Uhr • Sa. 9-15 Uhr



Erinnerung an Ehrenmitglied **Christoph Maier**

Vor einem Jahr verstarb das langjährige Präsidiumsmitglied des Landesfischereiverbands und Präsident des Fischereiverbands Mittelfranken.

Zum Andenken an seine Verdienste enthüllte der mittelfränkische Verband eine Ehrentafel am Haus der Fischerei in Nürnberg - welches maßgeblich auf Christoph Maier zurückgeht. LFV-Vizepräsident Alfred Stier erinnerte mit einer kurzen Ansprache an „den Fisch-Maier“, der immer ein starker Vertreter der Fischerei gewesen war.

BFG MAGAZIN 3.22 Seite 22

Die Stadt Ornbau gratuliert den neuen Fischerkönigen

Bei den Jugendlichen ist Max Ludwig aus Ornbau der neue König. Bei den Erwachsenen hat Philipp Schatz aus dem Landkreis Ansbach den Titel verteidigt.



22. Juli 2022
Mitteilungs Blatt Ornbau Nr. 14

Teichwirte drehen die Preisschraube

Karpfen | Trockenheit, Fischräuber und gestiegene Produktionskosten machen Lieblingsfisch der Franken merklich teurer.

VON ANDRE' AMMER



Karpfen im Netz: Walter Jakob aus Reichmannsdorf im Landkreis Erlangen-Höchstadt beim Abfischen seiner Weiher. *Foto: Ralf Rödel*

NÜRNBERG - Walter Jakob und seine Familie haben in den vergangenen Wochen immer wieder diskutiert, was sie in der nun beginnenden Karpfensaison für ihre Fische verlangen wollen, doch die finale Entscheidung haben sie bis zuletzt hinausgezögert. „Auf der einen Seite wollen wir die Freunde des fränkischen Karpfens nicht durch zu hohe Preise abschrecken, auf der anderen Seite kommen wir einfach nicht drum herum, die gestiegenen Produktionskosten an den Kunden weiterzugeben“, sagt der Vorsitzende der Teichgenossenschaft Aischgrund.

In Mühlhausen im Landkreis Erlangen-Höchstadt betreibt Jakob zusammen mit seiner Frau und seinen drei Söhnen eine Fischzucht und einen Fischladen und musste, ähnlich wie zahlreiche seiner Kollegen

in Franken und in der Oberpfalz, einige Nackenschläge einstecken in dieser Saison. „Das ging schon los im Herbst und Winter, denn da haben Predatoren wie der Kormoran und der Fischotter viele Teiche komplett leergemacht“, erzählt der Teichwirt.

Die Folge: Es gab nicht genügend Satzfische, und einige Züchter, die es besonders schlimm erwischt hatte, gaben schon da auf. Danach ließen die Hitze und die rekordverdächtige Trockenheit der vergangenen Wochen den Wasserspiegel in vielen Teichen und Weihern kontinuierlich sinken, eine ganze Reihe von Gewässern musste deshalb bereits notabgefischt werden.

„Viele Fische waren da aber noch nicht groß genug für die Verwertung in der Gastronomie. Das hat das Angebot zusätzlich verknappt“, berichtet Jörg Sitzmann, der Präsident des Fischereiverbands Mittelfranken. Auch ihm bereiten Fischräuber wie der Fischotter große Sorgen. „Wenn dir der auf die Pelle rückt, dann gnade dir Gott. Der macht in deinen Teichen alles nieder, bis kein einziger Fisch mehr übrig ist.“

Und weil in manchen Gewässern in der Region der Wasserspiegel seit April um mehr als einen halben Meter gefallen ist, hatten die Fischreier heuer besonders leichtes Spiel. „Dadurch, dass es so flach war, konnten die Reiher die ja lange Beine haben, relativ leicht Jagd auf kleine Karpfen machen“, erklärt der Erlanger Teichwirt Peter Oberle. „Hätten wir nicht abgefischt, hätten wir einen Totalverlust erlitten.“

Die hohen Wassertemperaturen der vergangenen Wochen wiederum kommen dem Karpfen sogar entgegen – im Gegensatz zu vielen anderen Fischarten wie der Forelle oder Äsche, die schon ab 20 Grad unter Hitzestress geraten. Was aber auch der liebste Speisefisch der Franken überhaupt nicht verträgt, ist ein zu niedriger Sauerstoffgehalt des Wassers. Unter anderem nimmt er dann deutlich weniger Nahrung zu sich und legt deshalb auch kaum noch an Gewicht zu.

Deshalb mussten viele Teichwerte in der Region für eine zusätzliche Belüftung des Wassers sorgen - etwa mit Umwälzpumpen oder mit Traktoren, die Schiffsschrauben antreiben und so Sauerstoff in die Teiche wirbeln. Das erfordert natürlich Strom beziehungsweise Dieseltreibstoff und treibt die Produktionskosten zusätzlich in die Höhe.

„Wir zahlen für die Kilowattstunde inzwischen 37 Cent, und der Stromverbrauch unseres Betriebs liegt in solchen Zeiten bei etwa 15 Kilowatt pro Stunde. Da können Sie sich ausrechnen, wie hoch unsere Stromrechnung ausfällt“, sagt Walter Jakob. Außerdem haben sich angesichts des Krieges in der Ukraine die Preise für Futtergetreide nahezu verdoppelt.

Der mittelfränkische Züchter kalkuliert deshalb mit einer Preissteigerung von etwa einem halben Euro pro halbem Karpfen beziehungsweise pro Portion. „Die Frage ist, was die Gastronomen dann noch draufschlagen. Die haben ja ebenfalls höhere Unkosten, die sie in ihrer Kalkulation berücksichtigen müssen.“

Auch Michael Böbel wird die Preise für seine Karpfen anheben, und genauso wie Walter Jakob hat der Teichwirt aus dem Landkreis Roth deswegen wiederholt mit seiner Familie beratschlagt. Wie hoch die

Erhöhung ausfallen muss, damit er keine roten Zahlen schreibt - das kann Böbel, der die Karpfenzucht im Nebenerwerb betreibt, aber noch nicht verbindlich sagen.

„Die Größe der Fische passt zumindest schon mal“, sagt der Direktvermarkter. Seine Karpfen wiegen durchschnittlich etwa drei Pfund und haben damit das optimale Schlachtgewicht, wie Böbel bei Probeabfischungen festgestellt hat.

Eigentlich hat der Teichwirt in Büchenbach und Umgebung fünf Weiher, doch inzwischen besetzt er nur noch zwei davon mit Fischen. Wie so viele andere seiner Kollegen hat er das Problem, dass sogenannte Himmelsweiher, die ausschließlich von Niederschlägen und durch Grundwasser gespeist werden, besonders unter den Folgen des Klimawandels leiden. Manche Gewässer in Nordbayern sind angesichts des Regenmangels sogar trockengefallen.

Langfristig in Gefahr

Walter Jakob und Jörg Zitzmann beobachten die klimatischen Auswirkungen auf die fränkische Teichwirtschaft mit Sorge. Gerade die einzigartige Kulturlandschaft im Aischgrund mit seinen über 7000 Teichen ist angesichts der immer häufiger auftretenden Dürresommer langfristig in Gefahr. Und wenn immer mehr Teichwirte aufgeben, weil sich die Arbeit einfach nicht mehr rechnet, wirkt sich das natürlich auch auf das Angebot aus.

Diese Saison werde man die Nachfrage aber schon befriedigen können, gibt sich der Vorsitzende der Teichgenossenschaft Aischgr und zuversichtlich. Beim Blick auf die Preisschilder in den Geschäften und die Speisekarten in den Gaststätten wird der Verbraucher aber schnell merken, dass diese Karpfensaison nicht gerade einfach ist.

Neue Schonzeiten und Schonmaße ab Anfang 2023

Zum 1. Januar treten neue Schonzeiten und Schonmaße in Kraft. Neu ist u. a. die Einteilung in bestimmte Einzugsgebiete (Donau, Elbe, Rhein und Weser) im Sinne des Wasserhaushaltgesetzes. Außerhalb der entsprechenden Einzugsgebiete gelten keine Schonzeiten und Schonmaße.

Die Schonmaße und Schonzeiten ab 1. Januar 2023 finden Sie bereits jetzt auf der Webseite des Landesfischereiverbands Bayern.



<https://lfvbayern.de/fischen/angelfischerei/rechtliches/schonzeiten-schonmasse-und-co-was-sich-in-der-avbayfig-aendert-3776.html> oder nebenstehenden QR-Code einscannen.

Etwa die Hälfte der bayerischen Arten (Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln) wird ganzjährig geschont. Zu den zukünftig neu ganzjährig geschonten Arten gehören unter anderem Karausche, Steinkrebs, Frauenerfling und Zobel.

Ein Teil der Schonzeiten wurde überdies verändert. Der Bachsaibling unterliegt künftig keinen Fangbeschränkungen mehr.

Die Liste der ab dem nächsten Jahr gültigen Schonzeiten und Schonmaße finden Sie aktuell nur in der „Verordnung zur

Änderung der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Fischereigesetzes“, die im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt am 15. Februar 2022 (Seite 22 ff.) verkündet worden ist. Eine Übersicht finden Sie auf der Webseite des Landesfischereiverbands. Bis zum 31. Dezember 2022 sind die Schonzeiten und Schonmaße der aus der Ausführungsverordnung zum Bayerischen Fischereigesetz in der seit 1. März 2022 geltenden Fassung anzuwenden.

TF

BFG MAGAZIN 4.22 Seite 13



2023

Fisherman's World®

Angelsport Meyer

Anglerfachmärkte Neumarkt Bayreuth & Wertheim

FRÜHJAHR - EVENT - 2023

31. MÄRZ / 1./2. April
in Neumarkt

Freitag / Samstag / Sonntag

Mit verkaufsoffenem

Sonntag 13⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

- Angelprofi's vor Ort
- TOP Angebote
- Tipps + Tricks von Profis
- Marken Angelgerät & Zubehör zu Top Preisen

Internet-Shop: www.fishermansworld.de

fachkundige Beratung • ständig Sonderangebote • und vieles mehr...

Unsere Fachmärkte:

Neumarkt:

Süddeutschlands Angelcenter
auf über **2.000 m²**

Blumenhofstr. 1 • 92318 Neumarkt i. d. Opf.
Tel. 09181/460546 • Fax 09181/460547
email: info@fishermansworld.de

Bayreuth:

Oberfrankens Angelcenter auf über **800 m²**
Ottostr. 15 • 95448 Bayreuth
Tel. 0921/3477099
email: bayreuth@fishermansworld.de

Wertheim:

**Derzeit geänderte
Öffnungszeiten!**

Maintals Angelcenter auf über **700 m²**
Maintalstr. 7 • 97877 Wertheim-Urphar
Tel: 09342 / 916 04 83
email: wertheim@fishermansworld.de



Öffnungszeiten in unseren Anglerfachmärkten:

Dienstag - Freitag: 9⁰⁰ - 18³⁰ Uhr • Samstag: 9⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr • Montags geschlossen

Angebote nur solange Vorrat reicht! Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



WirWunder ist Unterstützung.

**Dein Projekt
braucht Spenden?
Du willst
anderen helfen?**

Dann klick dich jetzt rein auf
unser regionales Spendenportal
wirwunder.de/nuernberg



WIRWUNDER

 [betterplace.org](https://www.betterplace.org)



Sparkasse
Nürnberg